

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 225.

Mittwoch den 13. August.

1862.

Bekanntmachung,

die Anbringung von Briefkästen an den zwischen den innengenannten Orten coursirenden Postwagen betreffend.

Die Königl. Ober-Post-Direction hat an den zwischen Leipzig und Rochlitz, Leipzig und Grimma und Leipzig und Pegau coursirenden Postwagen Briefkästen anbringen lassen, welche vom 16. dieses Monats ab

vom Publicum während der Fahrt der betreffenden Posten zur Einlegung von unfrankirten oder mittelst Francomarken, resp. Francocouvertis frankirten gewöhnlichen, d. h. weder recommandirten, noch mit Werthsdeclaration versehenen Briefen benutzt werden können.

Die fraglichen Briefkästen werden von jeder der beteiligten Postanstalten sofort nach Ankunft der betreffenden Post entleert und erhalten die darin vorgefundene Briefe unaufgehaltene Weiterbeförderung.

Die Briefkästen sind im Innern des hinteren Packmagazins angebracht und befindet sich die Oeffnung zum Einlegen der Briefe an der rechten Thür des Magazins oberhalb der eisernen Vorlegestange.

Leipzig, den 6. August 1862.

Königliche Ober-Post-Direction.
von Zahn.

Tagesbefehl an die Communalgarde zu Leipzig

den 12. August 1862.

Zum zweiten diesjährigen Exerciren rückt wiederum die gesamte Communalgarde Freitag den 15. dieses Monats Nachmittags 5 Uhr aus, dagegen findet das dritte und vierte Exerciren nur von je 2 Bataillonen statt, wozu

das III. und IV. Bataillon Montag den 18.

„ I. „ II. „ Mittwoch „ 20.

„ III. „ IV. „ Freitag „ 22.

„ I. „ II. „ Montag „ 25.

August d. J. ebenfalls Nachmittags 5 Uhr

ausruht. — Die Escadron hat vor der Hand nicht auszurücken.

Die Mannschaften haben sich hierzu in vorschristsmäßiger Dienstkleidung und dunkeln Beinkleidern ohne vorheriges Dienstsignal auf den betreffenden Sammelplätzen Nachmittags 3/4 5 Uhr einzufinden.

Sollte das Exerciren an einem dieser Tage unterbleiben müssen, so wird das Signal „Los!“ gegeben werden.

Das Commando der Communalgarde.

G. F. Wehrhan, Oberl. v. d. A.

Leipzigs Säle.

Seit vielen Jahren kennt Schreiber dieses Leipzig ganz genau und hat im Verlaufe dieser Zeit manches Hotel sich verschönern, manche Restauration neu entstehen oder erweitern sehen. Es ist nicht zu verwundern, daß mit dem Wachsthum einer durch Verhältnisse der mannigfachsten und günstigsten Art rasch emporblühenden Stadt derartige Etablissements ebenfalls rasch entstehen. Nur wenige Städte von gleicher, immer noch mäßiger Einwohnerzahl haben so viele und schöne Säle aufzuweisen wie Leipzig. Wir nennen nach Abend hin den großen Saal der Funkenburg und den daselbst sich befindenden sogenannten grünen; den Saal der Centralhalle, gleich nach seinem Entstehen der Aufenthaltsort der feinen Welt während der Winter- und Sommerconcerte und während der Messen zur Zeit der Tafelfreunden, jetzt an den Sonntagsabenden der Tummelplatz tanzlustiger und lebenslüchtiger junger Damen und vergnügungslüchtiger und Abwechslung liebender Herren. Der Centralhalle-Saal ist Leipzigs größter und schönster und daher unter allen Umständen werth, daß man ihn einmal frequentirt. Die Centralhalle, unmittelbar an der Promenade gelegen, befindet sich zwischen dem Odeon und dem Hotel de Saxe. Im Saale des letzteren hält Herr Würtz, Pächter desselben, so wie andere namhafte Gelehrte, öffentliche unentgeltliche wissenschaftliche, der Zeit entsprechende Vorträge, welche sich durchgehends eines gewählten Zuhörerkreises zu erfreuen haben. Sind wir recht bedient, ist der geschmackvolle Saal dieses Hotels, an welchen ober- und unterhalb noch geräumige, schöne eigenthümliche An- und Vorbaue stößen, ganz nach dem Muster des ehemaligen Salons des Herzogs von Orleans im Palais royal zu Paris hergestellt. Unmittelbar an den einer Verandah ähnlichen Vorbau sitzt ein Gärt-

chen mit einem Ausgange nach der Promenade. Schon dieser Umstand trägt wesentlich zur größeren Frequenz bei. Der Saal des Odeon ist ein einfacher, großer und in guten Verhältnissen erbauter Saal; er wird ausschließlich zu Tanzvergnügungen und Maskeraden benutzt. Am Roßplatz, nach Mittag zu, liegt das Hotel de Prusse, der Saal ist jetzt kleiner als früher, dafür aber desto geschmackvoller hergerichtet, und wird namentlich zu Schau-Ausstellungen guter, seltener und deshalb stets sehenswerther Sachen und zu wissenschaftlichen Vorträgen benutzt; mit ihm in Verbindung steht der zum Hotel gehörige Garten. Das Livoli (Liefobli sagt die Crème vom Kasserol), das erste nach dem Schützenhause in großartigem Maßstabe von Herrn Stolpe für öffentliche Vergnügungen erbaute Etablissement, ist ein Lieblingsaufenthalt tanzlustiger Jugend an Sonntag- und Montag-Abenden und einer gewählten Gesellschaft während der Mittwoch- Gartenconcerte im Sommer. Nicht weit davon baut jetzt einen neuen Saal Herr Hartmann, Besitzer des Gosenthal's; hieran sei gleichzeitig die Bemerkung geknüpft, daß nur das Gosenthal, Livoli, Schützenhaus, Hotel de Prusse und Hotel de Saxe über Gärten verfügen. Das Felschlößchen bedarf keiner Erwähnung, da es seines „Prinzenjaales“ so oft eingedenk ist, daß es Ueberfluß wäre, von ihm nur ein Wort zu sagen. Den Petersschießgraben müssen wir darum nennen, weil uns dieser Saal noch ein Bild aus alter Zeit vor Augen führt. Einst der Aufenthalt der Bürgernoblesse dient er jetzt ausschließlich dem Volke als Tanzlocal und zeigt uns noch in welch bescheidenen Räumen unsere Altvordern verkehrten und sich zu vergnügen wußten. — Nach Morgen hin finden wir den Cramerschen Saal auf der Dresdner Straße, er ist groß und hell, wird nur als Restauration benutzt und ist ein Sammelplatz guter Gesellschaft, dann das Colosseum, wo sich meist un-

tere Schichten des Volkes in anständiger Weise vergnügen, und nicht weit von ihm entfernt die Restauration zum Johannissthal mit einem freundlichen Saale (auch einem Gärtchen), unlängst erst von Herrn Heine erbaut und sehr anmuthig gelegen. — Nach Norden zu liegt der Leipziger Salon und der Gothische Saal, beide bieten hübsche Säle zur Verfügung; der erstere ist von dem gewerblichen Bildungsverein gemiethet. Die Perle nach dieser Gegend hin ist aber das Schützenhaus. Nächst dem Saale der Centralhalle ist der hier befindliche der größte; fast jede Messe wird er neu und prachtvoll von dem Besitzer, Herrn Hoffmann, decorirt, an den Hauptsaal stößt noch ein kleinerer, in welchem der Phönix seine theatralischen Vorstellungen giebt und seine Bälle hält. Auch zu ebener Erde giebt es noch saalähnliche Localitäten; die Frequenz ist hier das ganze Jahr hindurch eine sehr große. Nur wenige Schritte davon liegt das Hotel Stadt Rom mit einem nach dem Innern des Leipzig-Dresdner Eisenbahnhofes zu gelegenen geräumigen Speisesaale. Im äußersten Winkel der Stadt nach Norden, in der alten Burg, gemeinhin die blaue Mühle genannt, gelangt man zum Wiener Saal, nicht groß, aber gemüthlich; er dient ausschließlich dem Tanzvergnügen; früher spielte in ihm eine Privatgesellschaft Theater, neben ihm befindet sich noch ein kleinerer Saal, welcher mit einem freien Platze, mit großen Schatten gebenden Bäumen bestanden, in Verbindung steht. In dem früher zur blauen Mühle gehörigen Garten, der jetzt in einen Trockenplatz umgeschaffen ist, trieb in einem Gartenhäuschen eine Gesellschaft von sogenannten Freimaurem, die eine Winkelloge gegründet hatten, ihr Unwesen, derselben wurde jedoch wegen ihrer schlechten Conduite bald die Praxis gelegt. Ferner bietet noch inmitten der Stadt das Hotel de Pologne zwei Säle dar, auf welche die Herren Großberger und Kühl allmessenlich und bei sonstigen außerordentlichen Gelegenheiten große Summen verwenden, um den in ihnen Verkehrenden den Aufenthalt so angenehm als möglich zu machen. Der große und kleine Saal des Gewandhauses dient lediglich zu musikalischen Auführungen und nur einmal im Jahre wird darin der sogenannte große Ball abgehalten. Im großen Saale der Buchhändlerbörse giebt die Euterpe, eine würdige Nebenbuhlerin des Gewandhaus-Concertes, ihre Concerte, in ihm halten die Buchhändler ihre Abrechnungen und Versammlungen; die untern Räume der Buchhändlerbörse werden während der Buchhändlermesse als Ausstellungsorte für alle in den Buchhandel und mit ihm verwandte und zusammenhängende Geschäfte einschlagende Artikel benutzt. Der Saal der Schneider-Innung wurde und wird noch für Innungszwecke, Bälle, Tanzstunden und Maskeraden, der kleine aber äußerst geschmackvolle Saal in der Europäischen Börsenhalle fast ausschließlich nur zu Familienfestivitäten verwendet.

Zur Tageschronik.

Am Nachmittage des 10. August d. J. ist in der Wohnung des Tischlermeister Göbe in den Thonbergstraßenhäusern durch Verwahrlosung ein Feuer ausgebrochen und dadurch ein Gebett Betten und mehrere Mobilien verbrannt, ein weiterer Schaden aber durch rechtzeitig geleistete Hilfe verhütet worden.

Am 11. d. M. zwischen 2 und 3 Uhr Nachmittags sind vier Schweinefälle in dem Herrn Friedensrichter Dr. Brox gehörigen sub Nr. 13 des Brandcatasters in Döfen gelegenen Hausgrundstück bis auf die Umfassungsmauern niedergebrannt. Die darinnen befindlichen 7 Schweine wurden glücklich gerettet. Ueber die Entstehungsurache des Schadenfeuers ist nichts bekannt.

Verschiedenes.

Während des letzten außerordentlichen Landtages tauchte auf einmal in der Registrande der Kammern ein geheimnißvoller Prätext Namens Ernst Graf auf, welcher in einer Eingabe unsere Lords und Gemeinen um die Gefälligkeit bat, seine wahrhaftige Abstammung von Napoleon I. anzuerkennen, was die Hartherzigen aber, auf unbedeutende Formfehler der Eingabe sich stützend, rund abschlugen. Es konnte nicht fehlen, daß diesem verkannten Napoleoniden sich das allgemeine Interesse zuwendete und so erfuhr man denn nach und nach Folgendes über ihn. Er ist, wie man ihm gesagt hat, der Sohn Napoleons I. und einer hochgestellten Dresdener Dame aus der Zeit von 1813 her; ob diese Angabe begründet sei, ist nicht zu ermesen, ebensowenig aber auch sonst über seine Geburt und Herkunft irgend etwas Zuverlässiges bekannt, weshalb er denn auch in den dreißiger Jahren als junger Mann getauft wurde und den Namen Ernst Graf erhielt. Später wurden dem armen Aelterlosen Mittel geboten, um nach Paris zu reisen und bei dem damaligen Prinz-Präsidenten um eine Unterstützung zu bitten; der Neffe des Oheims hatte aber damals ganz andere Dinge im Kopfe — es war vor dem 2. December — und nahm von dem angeblichen Vetter keine Notiz. So mußte dieser unverrichteter Sache wieder nach Dresden zurückkehren, nur Eines hatte er erreicht: bei einer Truppenmusterung, der er zu-

schaute, hatte ihm ein unbekannter Herr den Rath gegeben, er möge sich an Herrn v. Moray wenden, wenn er das Grab seines Vaters sehen wolle, und so war er wirklich in den Dom der Invaliden gelangt. Nach Sachsen zurückgelehrt, ließ Graf das, was er über sein Leben mußte, drucken und gab diese Broschüre unter dem Titel heraus: „Napoleon Bonaparte, genannt Ernst Graf; das noch ungelöste Räthsel des Königreichs Sachsen.“ Die Polizei legte zwar unbegreiflicher Weise sofort ihre Hand auf das Schriftchen; indes die Gerichte fanden nichts Strafwürdiges in demselben und so schreibt sich das ungelöste Räthsel noch heute: Napoleon Bonaparte Ernst Graf. Seine angebliche Mama lebt noch, mag aber von der ihr octroyirten Nachkommenschaft nichts wissen. Der arme Napoleonide ist übrigens der harmloseste Mensch unter der Sonne und Alles, was er eigentlich noch erstrebt, ist — eine kleine Unterstützung fürs Alter. Seine Ansichten über den Unsterblichen, den er seinen Vater nannte, sind mehr als natv. Als er jüngst einen in Dresden wohnenden Schriftsteller besuchte, zeigte dieser ihm eine bronzene Statuette des Kaisers Napoleon und sagte scherzend: „Da sitzt Ihr Herr Papa!“ worauf Jener in die classischen Worte ausbrach: „Der Mann hätte auch besser gethan, in Frankreich zu bleiben, als in der Fremde Kinder in die Welt zu setzen!“

Zufolge der am 1. August in Kraft getretenen Congressacte müssen alle Waarenrechnungen, entweder von dem Eigenthümer oder dem Fabrikanten, Käufer oder Verkäufer der Waaren vor einem Consul der Vereinigten Staaten beschworen werden, um die Zollämter passieren zu können.

973. Am untergesetzten Tage bei der Leipziger Producten-Börse

in Maß, wie in Termin-Geschäften (durch „loco“, auf der Stelle, und „p.“, d. h. pro, zu späterer Lieferung, angedeutet), bezüglich a) des Meles für 1 Zoll-Centner, b) des Getreides und der Delsaaten für 1 Dresdner Scheffel (daneben auch für 1 Preuß. Wispel), c) des Spiritus für 122¹/₂ Dresdner Kannen oder 1¹/₂ Eimer 2¹/₂ Kannen (= 100 Preuß. Quart) vorgekommene Angebots-, Verkaufs- und Begehrs-Preise (mit „Bf.“, Briefe, „bz.“, bezahlt und „Gd.“, Geld bezeichnet) nach Thalem ausgeworfen.
 Rüböl loco: 14³/₄ Bf.; p. Aug., Sept., ingl. p. Sept., Oct. und p. Oct., Nov. durchgehends ebenfalls 14³/₄ Bf.; p. Nov., Dec. 14¹/₂ Bf.
 Leinöl loco: 15 Bf.
 Mohndöl loco: 19 Bf.
 Weizen, 168 Gd., braun, loco: nach Dual. 6 — 6¹/₄ Bf. u. bez. [nach Dual. 72 — 75 Bf. u. bez.]
 Roggen, 158 Gd., loco: nach Dual. 4¹/₄ — 4⁵/₁₂ Bf. u. bez. [nach Dual. 51 — 53 Bf. u. bez.; p. Aug., ingl. p. Aug., Sept. u. p. Sept., Oct. durchgehends 51 Bf.; p. Oct., Nov. 51 Bf., 50¹/₂ Bf. Gd.; p. April, Mai 51¹/₂ Bf.]
 Gerste, 138 Gd., loco: n. D. 3 — 3¹/₄ Bf. bez., 3 Bf. Gd. [nach Dual. 36 — 39 Bf. bez., 36 Bf. Gd.]
 Hafer, 98 Gd., loco: 2¹/₁₂ Bf., nach Dual. 2 — 2¹/₂ Bf. bz., 2 Bf. Gd. [25 Bf., n. D. 24 — 25¹/₂ Bf. bez., 24 Bf. Gd.]
 Erbsen, 178 Gd., loco: zum Kochen 4¹/₂ Bf. Gd., zum Füttern 4 Bf. Gd. [zum Kochen 52 Bf. Gd., zum Füttern 48 Bf. Gd.]
 Raps, 148 Gd., loco: vacat.
 Spiritus, loco: 19³/₄ Bf. Gd.; p. Aug. ebenfalls 19³/₄ Bf. Gd.; p. Oct. bis Mai, in gleichen Raten: 17³/₄ Bf. Gd.
 Leipzig, am 12. August 1862.

Dr. jur. Bretschmann, Secr.
 NB. In Nr. 222 d. Bl. 1862 auf Seite 4189 ist beim Spiritus statt 18 Bf., 19³/₄ Bf. Gd.“ zu lesen: 18 Bf., 17³/₄ Bf. Gd.

Tageskalender.

Stadttheater. 75. Abonnements-Vorstellung.
Emilia Galotti.
 Trauerspiel in 5 Acten von Lessing.

Personen:
 Gettore Gonzaga, Prinz von Guastalla . . . Herr C. Kühn.
 Doardo Galotti . . . Herr Stürmer.
 Claudia, dessen Gattin . . . Fräul. Huber.
 Emilia, dessen Tochter . . . Fräul. Remosani.
 Marinelli, Kammerherr des Prinzen . . . Herr Kühn.
 Camillo Rota, einer von des Prinzen Räten . . . Herr Saalbach.
 Conti, Waler . . . Herr Bischoff.
 Graf Appiani . . . Herr Hanisch.
 Gräfin Driska . . . Fräul. Lemke.
 Angelo, Bandit . . . Herr Galsche.
 Ein Kammerdiener des Prinzen . . . Herr Schreyer.
 Battista, Diener bei Marinelli . . . Herr Gitt.
 Birro, Bedienter im Hause des Galotti . . . Herr Treptow.
 Bediente.

Gewöhnliche Preise.
 Anfang halb 7 Uhr. — Ende um 9 Uhr.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig nach

Berlin: *7. — 1. — *5. 50. — 8. (bis Bitterfeld). — (Leipzig-Dresdner Bahn: 5. 45. — 2. 30.)
 Chemnitz: *5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. (bis Glauchau). — 8. 20. — (Leipzig-Dresdner Bahn: 5. 45. — *9. — 2. 30. — 6. 30.)
 Coburg etc.: *11. 5. — 1. 40. (bis Reiningen).
 Dessau: *7. — 1. — *5. 50.
 Dresden: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. — *10.
 Eisenach etc.: 5. — 8. 15. — *11. 5. — 1. 40. — 7. 5. (bis Erfurt). — *11. 8.
 Frankfurt a. M.: 5. — *11. 5. — *11. 8. Rchts. — (Westl. Staatsbahn: *5. 5. Mrgs. — 6. 20. Abds.)
 Hof: *5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30. (bis Altenburg).
 Magdeburg: *7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Cöthen) — 10.
 Meissen: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 6. 30.
 Schwarzenberg: 5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20.
 Zeitz und Cera: 5. — 1. 40. — 7. 5.

Dampfwagen-Ankunft in Leipzig von

Berlin: 6. 40. (von Bitterfeld). — *11. 15. — 5. 30. — *10. 45. — (Auf der Leipzig-Dresdner Bahn Rchn. 1.)
 Chemnitz: 8. 35. — 2. — 9. 30.
 Coburg etc.: 1. 21. — 6. 2.
 Dessau: 11. 15. — 5. 30. — 10. 45 Rchts.
 Dresden: 6. 45. — 10. — 1. — 4. — 5. 45. — 9. 45.
 Eisenach etc.: 4. 10. — 8. 8. (von Erfurt). — 1. 21. — 4. 2. — 6. 2. — 10. 30.
 Frankfurt a. M.: 4. 10. Mrgs. — 6. 2. Abds. — (Auf der Westl. Staatsbahn 8. 10. — 4. 25. — *9. 30.)
 Hof: 7. 40. (von Altenburg). — 8. 10. — 11. 45. — 4. 25. — *9. 30. — 9. 55.
 Magdeburg: 7. 30. (v. Cöthen). — 8. 35. — 12. — 2. — 8. 35. — 9. 30.
 Meissen: 10. — 1. — 5. 45. — 9. 45.
 Schwarzenberg: 8. 10. — 11. 45. — 4. 25. — 9. 30. — 9. 55.
 Zeitz und Cera: 8. 8. — 1. 21. — 10. 30.
 (Die mit * bezeichneten sind Eilzüge.)

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr
 Volksbibliothek (in dem vorm. Rathsfreischulgeb.) Abds. 7—9 U
Städtische Sparcasse.
 Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; (Expeditionszeit:
 Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 U.
 Abänderungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Leihhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag Vormittag von 8—12 Uhr.
 Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.
 In dieser Woche verfallen die vom 11. bis mit 16. November 1861 versephten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Archäologisches Museum (im Fredericianum an der ersten Bürger-
 schule) von 10—12 Uhr.
Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.
Städtisches Museum, geöffnet von 10—5 Uhr. (Mittwochlich.)
Del Bech's Kunst-Ausstellung, Markt, Rathshalle, 9—5 Uhr.
Gew. Bild.-Verein. Heute Abend Vortrag aus der deutschen Literatur-
 geschichte.

C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für
 Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie.
Annoncen-Bureau von H. Engler, Ritterstraße 45, befördert täglich
 mit directer Post Annoncen jeder Art in alle Zeitungen des In- und
 Auslandes zu Original-Insertionspreisen.
Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel
 de Prusse.

Photographisches Atelier von A. Brasch, Königsstraße Nr. 11.
 Porträt-Bisitenkarten, sehr elegant, das Duzend 4 M.
Die Kunstwägerei und Färberei von A. Wolke, Gerberstraße
 Nr. 46, 2. Etage, effectuirt alle Aufträge schnell und billig.
Optische Hülfsmittel und Luubartel jeder Art in guter, stets neu
 ergänzter Auswahl. **Th. Zeigmann**, Optiker, Barfußgäßchen 24.
Bade-Anstalt zur Centralhalle empfehlt russische Dampf-, Douche-,
 Bannen- und Hausbäder zu jeder Tageszeit.
Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder
 für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 und
 Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

Aus einem in der Grimma'schen Straße alhier gelegenen Verkaufslocale ist am 2. d. M. eine Halbmantille von schwarzem Taffet entwendet worden.
 Wir bitten um Anzeige jedes in Bezug auf diesen Diebstahl oder das Verbleiben des Gestohlenen bezüglichen Umstandes.
 Leipzig, den 8. August 1862.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Hermisdorf. Richter.

Bücherauction

Universitätsstrasse 14: heute und folg. Tage von früh 9 Uhr an Jurisprudenz etc.
H. Hartung, Universitäts-Proclamator.

Bei **Fr. Wilh. Grunow** in Leipzig erscheint:
Der Staat oder die Staats-Wissenschaften im Lichte unserer Zeit. Unentbehrliches populäres Handbuch und Rathgeber für alle Klassen und Berufsstände des deutschen Volkes. Von einem Staatsmanne a. D.
 Das Werk zerfällt in die vier Fächer: Volkswirtschaftslehre, Staatsrecht, Völkerrecht und Politik. Als Handbibliothek für das gesammte politische Leben ist es für Jedermann von höchster Wichtigkeit.
 Lieferung 1—3, den ausführlichen Prospect enthaltend, ist einzusehen in der **Hinrichs'schen** Buchhandlung und bei **C. F. Fleischer** etc.

Die Leihbibliothek
 von **Wilhelm Müller** in Gohlis,
 Berggäßchen Nr. 11, empfiehlt sich einem geehrten Publicum zur geneigten Benützung.

Einladungs-, Speise-, Weinkarten, Rechnungen, 100 5%, Wechsel, Weinetiketten etc. empfiehlt die Steindruckerei v. C. A. Walther, Kochs Hof.

Ein Student, der während der ganzen großen Ferien in Leipzig bleibt, wünscht Kindern für ein Billiges Unterricht in alten und neuen Sprachen oder auch Arbeitsstunden und Elementarunterricht zu erteilen. Geehrte Adressen werden erbeten unter N. M. S. poste restante frei.

An einem billigen und gründlichen Course der englischen Sprache sich zu betheiligen, haben wieder einige junge Kaufleute Gelegenheit.
 Adressen erbeten unter N. A. H. 1 poste restante frei.

Von einem ehemaligen Conservatorien, wohnhaft Weststraße Nr. 21, 1. Etage, wird gründlicher und billiger **Geigenunterricht** erteilt.

Mehreren Nachfragen zur Folge bin ich gesonnen einen **Exercier-Cursus**, bestehend in Commandiren, Gewehrgriffe, Marschübungen etc. abzuhalten. Näheres Reichstraße, Eingang von Kochs Hof, im Materialgeschäft. **Heinrich Reichert** son., bisher Exerciermeister des 1. Bataillons Leipziger Communalgarde.

Der praktische Backunterricht für Damen

wird den 25. August beginnen. Ich lade dazu die geehrten Damen eines hohen Adels und resp. Publicums zu zahlreicher Theilnahme und zu gefälliger Einschreibung Grimma'sche Straße Nr. 38, Ecke vom Fischmarkt im Buchbindereigeschäft ein, woselbst Madame Hagenborff die Güte haben wird nähere Auskunft zu geben.
Edmund Wels,
 Lehrer der Kochkunst und Inhaber einer Koch-Lehr-Anstalt zu Dresden.

Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Verein.
Ausgeloopte Partial-Obligationen.

Nachdem am heutigen Tage die notarielle Ausloosung von **Wietzig Stück Partial-Obligationen**, nämlich von Nr. 37, 67, 119, 124, 153, 177, 246, 295, 487, 510, 551, 553, 568, 578, 671, 684, 685, 740, 784, 788, 808, 809, 835, 836, 878, 893, 897, 899, 902, 931, 961, 985, 1027, 1038, 1042, 1105, 1107, 1148, 1188, 1195, gemäß §. 5 unserer Generalschuldverschreibung vom 31. December 1851 stattgefunden hat, so wird Solches hiermit zur Kenntniß der Inhaber der betreffenden Obligationen gebracht und dabei daran erinnert, daß für diese oben angegebenen Nummern am **1. Mai 1863** gegen Rückgabe der Obligationen sammt Leisten und Zinscheinen der Nominalwerth derselben von 50 Thlr. bei dem Bankhause des Vereins Herren **Dufour Gebr. & Comp.** erhoben werden kann.
 Leipzig, am 28. Juli 1862.

Der Vorstand des Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Vereins.
A. W. Volkmann, Vorsitzender.

General-Versammlung des Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Vereins.

Nach Beschluß des Directorii und des Ausschusses des gedachten Vereins ist

der 5. September 1862

zur Abhaltung der statutengemäß vorgeschriebenen ordentlichen **Generalversammlung** anberaumt worden.

Die Herren Actionaire werden deshalb hierdurch ersucht, gedachten Tages **Vormittags 9 Uhr** im **Saale des Kramerhauses zu Leipzig**, welcher uns zu diesem Behufe gütigst überlassen worden ist, zu erscheinen, sich anzumelden und durch Production ihrer Actien zu legitimiren.

Mit der um **10 Uhr Vormittags** stattfindenden Eröffnung der Generalversammlung schließt die Anmeldung und der Einlaß in den Saal dann nicht mehr gestattet werden.

Tagesordnung:

- 1) Geschäftsbericht, Rechnungsablegung für das 6. Geschäftsjahr auf die Zeit vom 1. Juli 1861 bis 30. Juni 1862 und Justificirung der Letzteren.
- 2) Berathung und Beschlußfassung über die Resultate der Rechnung, eventuell Feststellung der Höhe der Dividende und sonstige Vereins-Angelegenheiten.
- 3) Berathung und Beschlußfassung über etwaige von Actionairen zu stellende, auf der Tagesordnung nicht angegebene Anträge, welche jedoch spätestens 8 Tage vor der Generalversammlung bei dem Directorium schriftlich einzureichen sind.
- 4) Wahl zweier Ausschußmitglieder und eines Stellvertreters an Stelle der ausscheidenden

Herr Kaufmann **Robert Kästner** hier,
Herr Kaufmann **Eduard Flemming** } in Altenburg,
Herr Advocat **Arthur Dölitzsch**

welche jedoch sofort wieder wählbar sind.

Gedruckte Exemplare des Geschäftsberichts nebst Rechnungsbilance liegen vom **22. August d. J.** an im **Bureau des Vereins**, Brühl Nr. 60, Hof links 2. Etage, zur Ausgabe an die Herren Actionaire bereit.
Leipzig, am 4. August 1862.

Das Directorium des Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Vereins.

Moritz Seeger, d. St. Vors.



Leipzig, den 11. August 1862.

Bekanntmachung.

Von jetzt ab befördern wir im Verkehr zwischen unseren Stationen die Artikel:
Kupfer, Roh- oder Schwarzkupfer, Gar- oder Rosettenkupfer,
geschmiedetes, gewalztes und gegossenes,
Kessel (rohe Cottons),

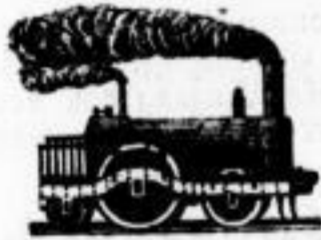
zur Fracht nach Classe II A unseres Tarifs vom 1. December 1860.



Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Harkort, Vorsitzender.
C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn.



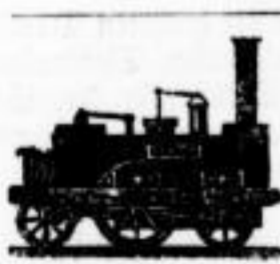
Sonntag den 17. August e. wird ein Extrazug, welcher Mittags um 1 Uhr von **Leipzig** ab- und Abends 9 1/2 Uhr von **Halle** zurückfahren wird, stattfinden. Billets, zur Hin- und Rückfahrt gültig, werden bei der Billet-Expedition in Leipzig für den einfachen Fahrpreis ausgegeben.

Freigepäck wird nicht gewährt.
Magdeburg, den 11. August 1862.

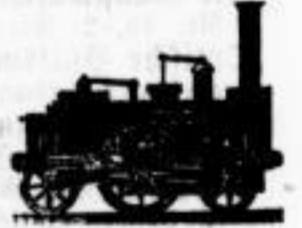


Directorium

der **Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.**



Extrafahrt nach Hamburg.



Am **Sonabend den 23. d. M.** findet von **Halle** und **Leipzig** mit dem um 7 Uhr Morgens von Leipzig abgehenden und von hier um 10 Uhr 50 Minuten Vormittags weiter gehenden Zuge eine directe Personenbeförderung nach **Hamburg** zu folgenden, auf die Hälfte ermäßigten Fahrpreisen und mit für Hin- und Rückfahrt gültigen Billets, jedoch ohne Freigewicht für Gepäck, statt:

	I. Classe.	II. Classe.	III. Classe.
von Leipzig pro Person	11 Thlr. 6 Sgr. — Pf.	8 Thlr. — Sgr. — Pf.	5 Thlr. 3 Sgr. 6 Pf.
= Halle =	10 = 2 = =	7 = 7 = 6 =	4 = 17 = 6 =

Von **Hamburg** wird die Elbschiffahrts-Compagnie eine Extrafahrt nach **Helgoland** veranstalten. Abfahrt von Hamburg mit dem Dampfschiffe „**Helgoland**“ am **Sonntag den 24. d. M.** Morgens 8 Uhr und Rückfahrt von Helgoland nach Belieben am **Montag den 25. oder Mittwoch den 27. d. M.** Morgens. Billets für die Dampfschiffahrt hin und zurück sind zu 5 Thlr. Preuß. Courant pro Person bei unseren Einnehmern in Halle und Leipzig zu haben. Die Rückfahrt von Hamburg kann mit jedem Zuge vom 24. bis einschließlich 29. d. M., von Wittenberge ab auch mit dem ersten Zuge am 30. d. M. und von Magdeburg mit dem an demselben Tage um 10 Uhr 45 Minuten Vormittags abgehenden Zuge erfolgen, nur dürfen auf der Berlin-Hamburger Bahn die Courierzüge nicht benutzt werden.

Magdeburg, den 7. August 1862.

Directorium der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.
Directorium der Magdeburg-Wittenberge'schen Eisenbahn-Gesellschaft.

Germania,

Lebens-Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Stettin.

Grund-Capital: Drei Millionen Thaler Pr. Crt.

	1862.		1861.		1862 mehr als 1861.	
	Zahl der Anträge.	Capital in Thlr. Pr. Crt.	Zahl der Anträge.	Capital in Thlr. Pr. Crt.	Zahl der Anträge.	Capital in Thlr. Pr. Crt.
1) Neue Anträge im Monat Juli	839	623,299	398	291,463	441	331,836
2) Neue Anträge vom 1. Januar bis Ende Juli	6,605	3,902,821	2,094	1,678,545	4,511	2,224,276
3) Reiner Zuwachs vom 1. Januar bis Ende Juli	4,091	2,329,437	1,187	894,505	2,904	1,434,932
4) Versicherungs-Bestand Ende Juli	16,722	9,422,710	11,214	5,897,845	5,508	3,524,865

Stettin, den 4. August 1862.

Die Direction.

Wochen- und Amtsblatt für Regau, Zwenkau, Groitzsch u. Röttha erscheint Sonnabend u. eignet sich zu Inseraten aller Art. Anzeigen à Quartzeile 1 $\%$ werden bis Donnerstag Mittag angenommen. Exped. Windmühlenstr. 48.

Visitenkarten elegant geprägt das Hundert 20 $\%$, 50 Stück 12 $\frac{1}{2}$ $\%$, Postpapier das Quart-Ries 1 $\%$ 15 $\%$ incl. Firma bei **Otto Reihert, Neumarkt Nr. 42 in der Marie.**

Franz Kind,

Hôtel de Saxe,

empfehlte sich mit Ein- und Verkauf von Staatspapieren, Effecten, Geldwechsel und Berwechselfen von Coupons und Dividendenscheinen.

Die mir bis 9. Aug. zur Besorgung neuer Coupons übergebenen 3 $\frac{1}{2}$ $\%$ Preuß. Staats-Schuld-Scheine können wieder in Empfang genommen werden.
Zur ferneren Besorgung halte ich mich empfohlen.
Leipzig, den 13. August 1862.

Eduard Hoffmann.

Mit

Voll-Loosen
(gültig für alle Classen)

{ Ganze à 51 Thlr. — Ngr.
Halbe à 25 = 15 =
Viertel à 12 = 22 $\frac{1}{2}$ =
Achtel à 6 = 12 $\frac{1}{2}$ =

so wie mit

Kauf-Loosen

{ Ganze à 30 Thlr. 18 Ngr.
Halbe à 15 = 9 =
Viertel à 7 = 19 $\frac{1}{2}$ =
Achtel à 3 = 25 $\frac{1}{2}$ =

3. Classe 62. Königl. Sächs. Landes-Lotterie

(höchste Gewinne 15,000 und 8000 Thlr.),

Ziehung Montag den 18. August e. a., empfiehlt sich

August Kind,
Hôtel de Saxe.

Montag den 18. August wird die 3. Classe der 62. Königl. Sächs. Landes-Lotterie gezogen.

**Hauptgewinne: 1 à 15,000 Thlr., 1 à 8000 Thlr.,
1 à 4000 Thlr., 1 à 2000 Thlr., 2 à 1000 Thlr.**

Mit Loosen hierzu empfiehlt sich bestens

J. A. Pöhler, Katharinenstraße Nr. 7.

Unterricht für Kinder im Stricken, Häkeln, Filzstricken u. a. m. erteilt billig verm. **Walther**, Dresdner Straße 7, 3 Tr.

Harmonika-Unterricht wird gründlich erteilt. Adressen bittet man in der Exped. d. Bl. unter N. 4 niederzulegen.

Wäsche und **Weißstickerei** werden billig und gut gefertigt **Jürgensteins Garten** Nr. 5 C parterre rechts.

Glacé-Schuhe werden sauber gewaschen, auch glänzend schwarz gefärbt **Königsplatz**, blaues Noß Nr. 4.

Couverte

weiß, gelb, grau,
3 1/2" hoch und 6 1/4" lang pr. Mills 1 sp , gummirt 3 z höher,
bei **Theodor Stecklenberg**, Petersstraße Nr. 1, 1. Et.

Corsetten ohne Naht

empfehlen in dauerhafter Waare und schön sitzenden Façons en gros und en detail billigst

Rudolph Taenzler, Markt Nr. 12,
Engel-Apothek.

Lackirte u. verzinnete Drahtwaaren, als:

Vogelkäfige,
Messer-, Schlüssel- und Geldkörbchen,
Salatschwenker,
Flaschen- und Gläserkörbe,
Untersetzer, Brodrösten,
Eiersieder empfiehlt in grosser Auswahl

Carl Schmidt,
20 Grimma'sche Strasse, Café français gegenüber.

Manillahanf-Tischdecken u. Untersetzer,
einfarbig und bunt empfiehlt als neu und praktisch zu niedrigen Preisen

Carl Schmidt,
20, Grimma'sche Strasse, Café français gegenüber.

Für die Herren Communal-Gardisten

empfehlen **Salzbinden**, **Armbinden** und **Handschuhe** in großer Auswahl

Otto Schwarz,
Petersstr. 31, Stadt Wien gegenüber.

Gardinenhalter — Rosetten — Paters
empfehlen billigst **Max Lobe**, Petersstraße 42.

Leipzigs Haupt-Kleider-Magazin

für die elegante Herrenwelt von **Valentin Engel**, Hainstr. 25,
hält sich mit seinen billigen Sommerkleidern bestens empfohlen.

Beyhir-Wolle in den reinsten Schattierungen, div. wollene und baumwollene **Steckgarne**, **Nähsetze** prima in bunt und schwarz, **Handtücher**, **keine** und baumwollene **Bänder**, **Kleiderschnüre**, **Schnürsenkel**, **Lampendochte**, **Demden-Anöpfe**, **Gummiliegen** u. s. w. empfiehlt

Henriette Frey,
Grimma'sche Straße Nr. 22, 1. Etage,
vis à vis dem Mauricianum.

Für Maurermeister und Bauherren.

Chamotte- und **Ebonholzriegel** sind fortwährend zu haben bei **Louis Schlegel**, Zeitzer Straße 55.

Ein Haus in bester Lage ist für 14000 sp , bei 6—7000 sp Anzahlung zu verkaufen durch **Carl Schubert**, Reichsstraße Nr. 18.

In Lindenau und Plagwitz

sind **Dampflöte** und Häuser schönster Lage zu annehmbaren Preisen zu verkaufen durch **Gustav Ad. Zahn** in Lindenau.

Zu verkaufen ist ein Atelier für Photographie und Pano-
ramie nebst allem Zubehör. Das Geschäft kann ununterbrochen fortgeführt werden, indem der Garten gleich mit übernommen werden kann. Nicht-Photographen ist Besitzer gern bereit es gründlich zu erklären. Das Nähere bei Herrn **Rudolph**, gr. Fleischerstr. 20, 3 Tr. 1.

Eine **vollständig eingerichtete Buchbinderei**
ist sofort zu übernehmen oder zu verkaufen
Reuditz, Grangasse Nr. 10.

Ein ausgezeichnetes **schwarzes Pianino** (Russebaum) ist billig zu verkaufen gr. Windmühlengasse 17, 3 Treppen rechts.

Zu verkaufen ist eine gute Violine nebst zwei Bogen und Kasten Petersstraße Nr. 19, 1. Etage.

Verkauf

von neuen und gebrauchten **Secretairs**, **Chiffonnières**, **Glas-** und **Kleiderschränken**, **Auszieh-** u. **runden Tischen**, **Commoden**, **Betten**, **f. Spiegeln**, **Bildern**, **Kohr-** und **Polsterstühlen** u. empfiehlt zu billigsten Preisen **C. F. Gabriel**, Reichsstraße 15.

Zu verkaufen 1 **Mahag.** **Schreibsecretair**, **Chiffonnière**, **dgl.** **Sopha**, **Kohr-** und **Polsterstühle**, **Commoden**, **Waschtische**, **polirte** und **lackirte Bettstellen**, **gr. Pfeiler-** u. **Sopha-Spiegel**, **verschiedene** **Tische**, 1 **Speisetafel** mit **Einlagen** u. **Frankf. Str. 19. Hofmann.**

Zu verkaufen stehen gebrauchte, in gutem Zustand befindliche **Meubles**: **Secretair**, **Commoden**, **Bücherschränke**, 1 **f. weiß-** **lackirter Geschirr-** und **Küchenschrank**, 1 **dgl. von Eichenholz**, **gute** **Federbetten**, **Kleiderschränke**, **runde** und **4eckige Tische**, 2 **Stuhlbrenn**, 1 **gr. Ruffbaum-Commode**, **Ottomanen**, **Divans**, 2 **Federmatrizen** mit **Keilrissen** und **Bettstellen** u. **Reuditz, Ruchengartengasse 116.**

Billig zu verkaufen sind wegen Räumung des Locals vollständige **Mahagoni-Meublements**, so wie andere schöne **Meubles** und **Sophas** in allen Farben **Burgstraße Nr. 26, 1. Etage.**

Zu verkaufen sind billig **Mah-** u. **Kirsch-Divans**, **Ottomanen**, **bequeme Lehnstühle**, **Stahlfeder-**, **Kohrhaar-** und **Strohmatrizen** u. **J. S. Müller**, **Tapezier**, **Reichstr. 14 im Hof 2 Tr.**

Umzugs halber steht zu verkaufen 1 **polirtes Bureau**, 1 **Divan**, 2 **gepolsterte Bänke**, 1 **Tafel** (6 Ellen lang, mit gedrehten Füßen), **Gurtenfässer**. **Zeitzer Straße Nr. 12.**

Ein **Bureau** in gutem Zustande ist zu verkaufen **Lindenstraße Nr. 1, 4 Treppen.**

Zu verkaufen wegen Mangel an Platz ein **Kissensofa**, ein **Kleiderschrank**, eine **Bettstelle**, **drei Stück Polsterstühle** **Schloßgasse Nr. 1, 1 Treppe.**

Zu verkaufen ist ein neuer **Communalgarten-Rock**, **blau** **paspelirt**, **Hirschfänger**, **Gewehr**, **Käppi**, **Nicolaistr. 4 im Gewölbe.**

Zum Verkauf am **Obststande Rosenthalgasse** eine gut gehaltene **Communalgarten-Büchse**. **Frohberg.**

Eine fast neue **eiserne Drehbank**, 2 Ellen lang, ist zu verkaufen **Neumarkt 9, Stube Nr. 6.** Zu treffen **Nachmittags bis 4 Uhr.**

Zu verkaufen stehen auf dem **Pachhof** zwei **zweispännige gute** **Rüstwagen**. Das Nähere bei **Herrn Zimmermann** daselbst.

Zu verkaufen 1 **Handwagen** mit **Leitern**, 1 **moderner Wasserbrunnen** von **Gusseisen**, 3 **Blasebälge**, 2 **Amböse**, 4 **Schraubstöcke**, 2 **Badewannen**, 1 **Bobrmaschine**, 5 **Schwungräder**, **große Doppel-** **ofen** **Frankfurter Straße Nr. 16.**

Ein **Kinderwagen** (gebraucht) mit **eisernen Achsen**, **Tafelkasten** und **Leberverdick** steht zum Verkauf **Burgstraße Nr. 5, 1 Treppe.**

Verkauft wird

ein fleißiges **Arbeitspferd**, gut von **Temperament**, und steht im **Gasthof zu Lindenthal** bei **Herrn Werner.**

Bekanntmachung.

Nächsten **Sonnabend** den 16. d. M. steht ein **Transport** der **schönsten hochtragenden Holländer** u. **Oldenburger Fersen** zum Verkauf **Frankfurter Str. gr. Funkenburg.**

Albert Franck.

Schönes neues Bettstroh

à Bund 2 Ngr., desgl. **Langstroh** à **Schütte** 2 Ngr. 5 Pf. empfiehlt die **Oekonomie des St. Johannis-Hospitals.**

Salonkohlen à **Scheffel** 15 z . **Böhmische Patent-** **kohlen** à **Scheffel** 12 1/2 z . **Zwickauer Steinkohlen** à **Scheffel** 15 z . **In Lowry's viel billiger!**
Emille Hoebold, **Kirchstraße 3 und 4.**

Antonio Munoz

empfehlen als eine ganz vorzügliche 4 z -Cigarre **Nicolaistr. 35.**

Neue Morcheln

kauft man billig bei **C. L. Berger**, **Nicolaistr. 42.**

Neue geräucherte Voll-Döringe 8 und 10 z , **Mitterauts-Butter** pr. **Kanne** 16 und 17 z , **echten Emmentaler Schweizerkäse** pr. **ll.** 8 z , **Goldmandel-Kaffee** 42 **Padete** 1 sp
empfehlen **F. W. Edner**, **Schuhmachergäßchen Gew. 17.**

N
vorzögl
empfehl

empfehl
beste D

Essen
à 6, 10
geliefert
Wolken

verkauft

die G

B

empfehl

W
in Cha

à Pf

wird
restan

G. S.

Alt
selten
kaufen

Ein

3
Colon
Sch

Et
Bette
kaufen
Peter

zu k
ma r

wird

fitig
lauf
Dre

1 e
find

W

empfehl

W

W

W

Neue Voll-Häringe,

vorzügliche Qualität à Stk. 6 & — 10 &
Matjes-Häringe à Stk. 3 u. 4 &
 empfiehlt **Julius Klessling**, Dresdner Straße 7.

Neue Voll-Häringe

empfehlen **Emil Jungk**, gr. Windmühlenstraße Nr. 1.

Neue Voll-Häringe à Stück 6—10 Pf.,
 beste Brab. Sardellen à Pfd. 4 Ngr. empfiehlt
Julius Thielemann, Petersstraße 40.

Simbeer-Limonaden-Essenz und **Simbeer-Saft** à Flasche 16 Ngr., **gebirgische Wairant-Essenz** von frischem Waldmeister und Wald-Erdbeeren in Flaschen à 6, 10, 16 und 20 Ngr., das Beste, was in diesen Artikeln nur geliefert werden kann, aus der Conditorei von **J. Gräser** in Wolfenstein empfing zum Verkauf
Theodor Schwennicke.

Echt bayerisch Bier

verkauft in ganz vorzüglicher Qualität
 13 ganze Flaschen für 1 fl. } excl. Flaschen
 20 halbe do. = 1 fl. } frei ins Haus.
 die **Culmbacher Bierniederlage** bei
Heinr. Peters, Dresdner Straße Nr. 3.

Blankenberger Schloßbier,

13 ganze Flaschen für 1 fl. } excl. Flasche
 13 halbe = = 18 fl. } frei ins Haus,
 empfiehlt **Oscar Rechenberg**,
 Schillerstraße.

Dresdner Waldschlösschen-Bier

in Champagnerflaschen à 26 & empfiehlt als etwas Ausgezeichnetes
Gustav Kell, Hainstraße Nr. 2.

Landbrod-Verkauf

à Pfd. 8 1/2 & Dresdner Straße Nr. 55. **A. Eberhardt**.

Eine Bäckerei

wird zu kaufen gesucht in der Nähe Leipzigs. — Adressen poste
 restante Leipzig unter No. 10. niederzulegen.

Gute Wechsel werden gekauft. Adressen unter
 G. S. # 6. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zur Beachtung.

Altes feines Meißner Porzellan, Figuren, Service zc.,
 seltene schöne Waffen, dgl. Uhren und Schmucksachen zc.
 laufen stets zu hohen Preisen

Zschlesche & Köder, Königsstraße 25.

Dingler'sche Presse.

Eine solche wird zu kaufen gesucht von
Ernst Hauptmann, 35 Ritterstraße 2. Etage.

Zu kaufen gesucht wird eine Gewölbe-Einrichtung für ein
 Colonialwaarengeschäft. Adressen bittet man bei Herrn Theodor
 Schulze im Thomasgäßchen niederzulegen.

Ein Pianoforte, so wie verschiedene Meubles, Wäsche und
 Betten werden zur Einrichtung eines Gasthofes nach auswärts zu
 kaufen gesucht. Adressen nimmt Herr Kaufmann Thielemann,
 Petersstraße Nr. 40, entgegen.

Ein nicht zu großer aber noch guter feuerfester Geldschrank wird
 zu kaufen gesucht. Adressen nimmt Herr Kaufmann Thiele-
 mann, Petersstraße, entgegen.

Getragene Kleidungsstücke, Betten, Wäsche, Schuhwerk zc.
 wird zu kaufen gesucht Brühl Nr. 28 bei **E. Waldapfel**.

Ein noch in gutem Zustande befindlicher zweispänniger (vier-
 stiger) überdeckter Kutschwagen mit Jaloufi fenstern wird zu
 kaufen gesucht. Offerten sind zu machen bei Friedrich Andrae,
 Dresdner Hof.

Zu kaufen gesucht

1 Satz gebrauchter Regel mit Kugeln. Offerten sub T. E. # 50.
 sind niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Zu höchsten Preisen

kauft fortwährend Weinflaschen
Eberts Weinhandlung.

500, 800 und 3000 fl. werden gegen sichere Hypothek sofort zu
 erborgen gesucht von **Dr. Gustav Saubold**.

4000 und 10000 fl. werden gegen vorzügliche Hypotheken gesucht.
 Offerten nimmt die Exped. d. Bl. sub H. S. 12. entgegen.

1000 Thlr. bis 6000 Thlr. sollen gegen genügende Hy-
 pothek sofort ausgeliehen werden. Selbstleihen L. M. 21.
 poste restante Leipzig.

Ein junger Mensch, noch in 20er Jahren, Professionist, selbst-
 ständig, sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin, da es ihm
 an Damenbekanntschaft fehlt, sei es Jungfrau oder Witwe, mit
 gutem Charakter und 6—800 fl. Vermögen. Darauf reflectirende
 Damen werden gebeten ihre werthen Adressen unter G. W. 33.
 unter Versicherung strengster Verschwiegenheit in der Expedition
 dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von ordnungsliebenden Leuten ein Ziehkind,
 welches zugleich mit gestillt werden kann, Neuschönefeld 4, 3 Tr.

Rittergutsbesitzer und Landwirthe,

welche gesonnen sind ihre Producte resp. Erzeugnisse hier einem
 rechtlichen Bürger zum Verkauf zu übergeben und ein kl. Capital
 zur Localeinrichtung leihen wollen, werden gebeten ihre werthen
 Adressen unter R. L. 100. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

An die Herren Hut-Fabrikanten.

Ein hiesiges flottes Geschäft sucht zum bevorstehenden Winter
 Damen- und Kinderhüte in Plüsch und Belpel in Commission zu
 nehmen. Darauf Reflectirende wollen ihre werthe Adresse unter
 E. T. 20. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Compagnon = Besuch.

Ein erfahrener thätiger Kaufmann in den 30er Jahren, mit einigen
 Tausend Thalern baar, wünscht sich bei einem rentablen Geschäft
 auf hiesiger Plage zu betheiligen oder sucht einen Compagnon mit
 gleichem Capital zur Gründung eines lucrativen sicheren Geschäfts.
 Offerten erbittet man unter Zusicherung strengster Discretion unter
 O. Z. # 9. poste restante Leipzig.

Retoucheur = Besuch.

Ein tüchtiger Retoucheur wird gesucht. Anmeldungen nimmt
 entgegen **Herm. Schulze**, Ritterstraße Nr. 4.

Für das in Lüneburg garnisonirende Königin-Fusaren-Regiment
 wird ein erster Trompeter und ein erster Hornist gesucht. Anträge
 sind zu richten an den Musikmeister des Königin-Fusaren-Regiments
A. Meyer in Lüneburg (Hannover).

Ein Steindrucker findet dauernde Stellung mit freier
 Station bei **W. Achilles** in Cöthen.

Maler = Besuch.

Einige Malergehilfen, so wie einige Deckfarbstreicher werden
 bei dauernder Beschäftigung placirt bei **Karl Brode**,
 NB. Von 7—8 Uhr früh. Dresdner Straße Nr. 31.

Zwei accurate Tischler auf Bau werden gesucht
 Neuschönefeld Nr. 5.

Arbeiter finden Beschäftigung in der Guanofabrik Berliner
 Straße Nr. 10.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mann, der mit
 Pferden umzugehen versteht.
 Das Nähere im Wartezimmer Reichstraße Nr. 48.

Ein gewandter Kellner wird gesucht. Näheres bei Herrn
H. Müller, Dresdner Straße Nr. 51.

Ein reinlicher Kellnerbursche wird zum 15. August gesucht
 Johannisgasse Nr. 12/13.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Kellnerbursche, welcher gute
 Zeugnisse hat. Näheres Neumarkt Nr. 13 im Gewölbe.

Ein starker Bursche vom Lande wird ins Jahrlohn zu miethen
 gesucht Frankfurter Straße Nr. 16.

Gesucht wird ein Laufbursche im Alter von 14—16 Jahren
 Promenadenstraße 13, im Hintergebäude 1 Treppe.

Ein braver Laufbursche, mit guten Zeugnissen versehen, kann
 sich zum sofortigen Antritt melden kleine Fleischergasse 22 part.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein ordentlicher Laufbursche im
 Alter von 16—18 Jahren. Näheres Neumarkt 13 im Gewölbe.

Gesucht wird ein Laufbursche von 14—16 Jahren ins Jahr-
 lohn Friedrichstraße Nr. 28.

Gesucht wird zum 1. September in eine Buchhandlung ein gewandter Laufbursche, der auch im Paden nicht unerfahren. Näheres in der Buchhandlung von **Otto Aug. Schulz**, Königsstraße 26.

Mädchen, welche das **Putzmachen** erlernen wollen, mögen sich melden bei **Aug. Schmidt**, ll. Windmühlengasse 12.

Zwei junge Mädchen, welche gut nähen, können das Schneidern unentgeltlich erlernen Sternwartenstraße Nr. 39, 1 Treppe.

Gesucht wird noch eine gute Weisnäherin Müngasse Nr. 6, 2 Treppen rechts.

Eine geübte Weisnäherin wird bei gutem Lohn gesucht Thomaskirchhof Nr. 2, 4 Treppen vorn heraus.

Ein Mädchen, welches erfahren an der Nähmaschine auf Schuhmacher-Arbeiten ist, kann außerhalb eine gute Stelle finden. Alles Nähere in der Nähmaschinen-Fabrik von **Ehr. Mansfeld**, Grenzgasse Nr. 8.

In der Knopffabrik **Reudnitz**, Ruchengartenstraße Nr. 118 wird sogleich ein Nähmädchen gesucht.

Ein anständiges Mädchen zum Verkauf sucht **H. Schlippe** in Connewitz, Bäder.

Ein einfaches, arbeitsames Mädchen von 16 bis 17 Jahren, wo möglich von hier, wird zum 15. d. M. in Dienst gesucht. Zu melden mit Buch Blumengasse Nr. 3a, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. September ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit Katharinenstraße Nr. 9, 2 Treppen.

Gesucht wird ein zuverlässiges Kindermädchen. Mit Buch zu melden Erdmannstraße Nr. 13, 1. Etage.

Zum 1. September wird ein Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht lange Straße Nr. 9, 1 Treppe.

Ein reinliches und ordentliches Mädchen, das schon bei Kindern gebient, gebildet und namentlich richtig spricht, wird pr. 1. Sept. für ein zweijähriges Kind gesucht Karolinenstraße Nr. 17 parterre.

Gesucht wird ein ordentliches, gewandtes Mädchen Reichstraße, Amtmanns Hof Treppe A, 3. Etage.

Gesucht wird zum 1. September ein fleißiges Dienstmädchen. Zu erfragen in Plagwitz, Lindenauer Allee, in Wittenbeckers Hause.

Gesucht wird zum 15. August ein Mädchen, welches in der Küche bewandert ist, scheuern und waschen kann. Zu melden früh von 9 bis 12 Uhr Reichstraße Nr. 18, 2 Treppen.

Gesucht wird baldigst ein ordentliches Mädchen. Mit Buch zu melden Hainstraße Nr. 20, 2. Etage.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit, das zugleich etwas nähen kann, Tauchaer Straße Nr. 16.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen große Windmühlenstraße Nr. 16, 1 Treppe.

Gesucht wird bis zum 15. Aug. ein an Ordnung gewöhntes Dienstmädchen Katharinenstraße Nr. 22, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein mit guten Attesten versehenes Küchenmädchen in Lebe's Hôtel garni am niedern Park Nr. 10.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein kräftiges Dienstmädchen in eine Restauration. Das Nähere Schuhmachergäßchen Gewölbe 17.

Gesucht wird eine Köchin, welche das Kochen gründlich versteht und Hausarbeit mit übernimmt. Das Nähere Hainstraße Nr. 31 im Gewölbe bei Mad. Ahnert.

Gesucht. Den 15. d. M. wird ein Mädchen, das kochen und nähen kann, sowie gute Zeugnisse zu überbringen hat, gesucht. Zu melden beim Hausmann Katharinenstraße Nr. 27.

Gesucht wird zum 1. September ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen Petersstraße Nr. 22 parterre.

Gesucht wird zum 1. September ein Mädchen zur Küchen- und Hausarbeit Neumarkt 42, 2 Tr., Eingang im Hofe rechts.

Gesucht wird eine Köchin, welche auch etwas häusliche Arbeit übernimmt, zum 15. d. M. oder 1. Sept. a. c.

Nur solche, welche der Küche allein vorstehen können, mögen sich melden von Nachmittag 3 Uhr an Brühl 14, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. September eine mit guten Zeugnissen versehene Köchin Rosenthalgasse Nr. 16, 1. Etage.

Ein ordentliches bescheidenes Mädchen wird zu miethen gesucht. Zu erfragen Vormittags von 10 Uhr an im gr. Johannisgarten hinter dem neuen Armenhause, Garten Nr. 26 u. 27.

Eine gut empfohlene Kindermuhme

findet Condition bei **Adolph Keil** am Neumarkt.

Ein in Restaurationsküche erfahrenes **Küchenmädchen** kann sich melden bei **Adolph Keil** am Neumarkt.

Ein kräftiges **Küchenmädchen** wird zum 1. September zu miethen gesucht „Stadt Berlin.“

Ein junges ansehnliches Mädchen, welches mit Kindern umzugehen weiß und in häuslichen Arbeiten nicht unerfahren ist, wird zum 1. September gesucht.

Nur Solche, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben, können sich melden Petersstraße, großer Reiter 1. Etage.

Zum 1. September wird ein junges fleißiges Mädchen zu einem Kinde gesucht Georgenstraße Nr. 26, 1 Treppe rechts.

Wegen Krankheit wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen gesucht, welches in der Küche bewandert ist, Wintergartenstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches kochen und nähen kann, wird gesucht zum 1. Sept. Reichstraße 36 beim Hausmann.

Ein freundliches Kindermädchen wird gesucht Frankfurter Straße Nr. 66, 2 Treppen. Lohn 12 fl .

Zum 1. September wird ein Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit gesucht Reichels Garten, Vordergeb., linker Flügel 2 Tr.

Ein ordnungsliebendes fleißiges Mädchen wird zur häuslichen Arbeit sofort oder zum 15. Aug. gesucht Reudnitz, Seitengasse 60.

Ein Mädchen wird zum Habernfortiren in Jahrlohn gesucht Frankfurter Straße Nr. 16.

Eine ordentliche und anständige Frau wird als Aufwartung für den ganzen Tag gesucht. Zu erfragen Mittag von 1 Uhr an im gr. Johannisgarten hinter dem neuen Armenhause Garten 26 u. 27.

Zur Aufwartung wird eine ordentliche Person gesucht Nicolaisstraße 20, 2 Treppen, 1. Thüre links.

Ein Kaufmann, verheirathet, von seinen zeitlichen Herren Principalen bestens empfohlen, sucht, da ihm seine jetzige Stellung nicht genügende Beschäftigung bietet, einen andern Posten für **Reise, Comptoir** oder **Lager**.

Gefällige Offerten werden unter A. W. N° 50. durch die Expedition dieses Blattes höflichst erbeten.

Ein junger Mann, welcher seine Lehrzeit in einem Material-Geschäft vergangene Ostern beendet hat und daselbst noch verweilt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen anderes Unterkommen.

Gefällige Adressen bittet man poste rest. Leipzig R. F. N° 0. niederzulegen.

Ein Schuhmachergeselle wünscht eine Stelle als Zuschneider oder gute Mannarbeit. Adressen werden erbeten poste restante A. S. N° .

Ein in jedem Fache tüchtiger **Strohputzplatter** sucht baldigst Stellung. Adressen unter H. R. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Hausmänner, Markthelfer, Verkäufer u. a. m. vorzüglich gutes Personal weist **kostenfrei** nach **Julius Knöfel**, Agent, Nicolaistrasse 54, 2. Etage.

Ein junger Mensch, der in einem Droguerie-Geschäft arbeitet, sucht eine Stelle als Markthelfer. Gefällige Adressen sind niederzulegen Petersstraße 24 im Hofe 1 Treppe bei **W. Neubauer**.

Ein junger Mann, militärfrei, welcher mehrere Jahre bei einer Herrschaft im Erzgebirge als Kutscher war und hierüber die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht einen solchen Posten in Leipzig, jetzt oder zu Michaelis und sieht mehr auf gute Behandlung als auf hohen Gehalt.

Gefällige Herrschaften bittet man ihre Adressen Bamberger Hof, große Windmühlenstraße Nr. 12 bei **Mad. Richter** niederzulegen.

Ein junger gebildeter Mensch, 17 Jahre alt, welcher auf einer juristischen Expedition arbeitet und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht, um sich zu verbessern, zum ersten September d. J. oder später eine Stelle als **Schreiber** oder **Laufbursche**. Geehrte Reflectanten werden gebeten, ihre werthen Adressen Königsstraße Nr. 21 beim Hausmann niederzulegen.

Ein hübscher freundlicher Bursche sucht einen Posten als **Laufbursche**. Markt Nr. 17, Treppe C 3 Treppen links.

Ein junges Mädchen von außerhalb sucht Stelle als **Verkäuferin**. Adr. bittet man unter M. T. N° 4. in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Hierzu eine Beilage.

Die in nirten,

Eine englisch ist, Da scheiden schafter Pastor

Ein als B Das 3 Tre

Ein in all 15. d. digen

Ein 1. Se Zu er

Ein sonder Septe

Ein terin.

Ein Arbei

Ein Arbei bewa ständ

Ein diese

Ein einer Arbei bei

Ein laur man

Ein einer

Ein erfa ein sche

Ein Kin ein

Ein hä

Ein un

Ein R. fä

Ein

Ein

Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Beilage zu Nr. 225.]

13. August 1862.

Die ansehnlichsten und anständigsten jungen Mädchen, die in guten Geschäften als **Verkäuferinnen** conditionirten, überweist kostenfrei **J. Knüffel**, Nicolaistr. 54, 2 Tr.

Eine anständige Dame, welche fertig französisch, deutsch und englisch spricht und lehrt, in Musik und Gesang gut bewandert ist, Handarbeiten und Wirthschaftsführung versteht, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Gouvernante oder Gesellschafterin. Anmeldungen werden angenommen pr. Adresse Frau Pastor Janette Wagner Erfurt poste restante.

Eine anständige Witwe in mittlern Jahren, nicht von hier, sucht als Wirthschafterin Stellung, sei es hier oder auswärts. Das Nähere zu erfragen Brühl, Heilbrunnen im Hofe rechts 3 Treppen.

Ein gebildetes Mädchen, im Sticken, Nähen, Putzmachen, sowie in allen weiblichen Arbeiten bewandert, sucht einen Dienst zum 15. d. M. oder 1. September als Jungemagd bei einer anständigen Herrschaft oder bei einer Dame oder Herrn für Alles. Thomaskirchhof Nr. 8, 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, sucht 1. September hier oder auswärts, Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 15, im Hofe 2 Treppen.

Eine zuverlässige Person in gesetzten Jahren, die sich mit besonderer Liebe eines kleinen Kindes annehmen würde, sucht zum September einen Posten. Bayerische Straße Nr. 18 parterre.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Dienst als Kinderwärterin. Zu erfragen in Lindenau, Merseburger Straße 106.

Ein ordentliches anständiges Mädchen sucht Dienst für häusliche Arbeit oder für Alles. Zu erfragen Rochs Hof im Spielwaareng.

Ein junges anständiges Mädchen von außerhalb, das alle feinen Arbeiten gelernt hat und auch im Platten, Schneidern und Servieren bewandert ist, sucht zum 1. oder 15. September bei einer anständigen Herrschaft als Jungemagd ein Unterkommen.

Gefällige Adressen wird ergebnist gebeten in der Expedition dieses Blattes unter A. H. niederzulegen.

Ein junges anständiges Mädchen sucht zum 1. September bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder auch als Jungemagd. Adressen bittet man abzugeben bei der Herrschaft, lange Straße Nr. 4 parterre links.

Ein ordentliches Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann, sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst. Adressen bittet man unter W. G. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 15. August oder 1. September einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Petersstraße Nr. 34 im Hutgeschäft.

Eine Kochmamsell, welche auch in übrigen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht unter bescheidenen Ansprüchen hier oder auswärts ein Unterkommen. Gütige Offerten sind niederzulegen Grimmasche Straße Nr. 31, Hof links 1 Treppe.

Eine Person in gesetzten Jahren, welche Lust und Liebe zu Kindern hat, sucht eine Stelle als Nuhme oder zur Führung einer Wirthschaft. Zu erfragen Königsstraße Nr. 4 beim Hausmann.

Ein Mädchen, in der Küche nicht unerfahren, welches sich aller häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 15. d. M. Dienst. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 15 im Hofe 4 Treppen.

Ein anständiges Mädchen sucht bis 15. d. M. Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Brühl Nr. 57 im Hofe rechts 2 Treppen.

Ein junges anständiges Mädchen, welches an Ordnung und Reinlichkeit gewöhnt ist, sucht zum 1. September bei einer anständigen Herrschaft Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Thomaskirchhof 9, 2. Etage.

Ein reinliches an Ordnung gewöhntes Mädchen sucht zum ersten September Dienst für Küche und häusliche Arbeit bei Leuten ohne Kinder. Näheres Brühl Nr. 36, 2 Treppen.

Ein Mädchen im Alter von 21 Jahren, welches bei ihrer jetzigen Herrschaft 3 Jahre gewesen ist, sucht zum 1. September einen Dienst. Näheres Gerberstraße Nr. 4, 2. Etage.

Ein Mädchen, welches sich der Küche und häuslichen Arbeit unterzieht, sucht diesen 15. oder 1. September Dienst. Zu erfragen Neumarkt Nr. 35 bei Herrn Schruth.

Ein junges Mädchen, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht zum 1. Sept. Dienst. Das Nähere Brühl 72, 3 Treppen rechts.

Eine junge alleinstehende Witwe sucht sofort oder nächsten Ersten Stelle zur Führung einer kleinen Hauswirthschaft. Offerten bittet man Petersstr. 3 im Victualiengeschäft bei Frn. Voigt niederzulegen.

Ein fleißiges, ordentliches Mädchen sucht zum ersten September Dienst als Köchin oder für Alles. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 22 im Schuhmachergewölbe.

Ein fleißiges und ordentliches Mädchen, von ihrer jetzigen Herrschaft aufs Beste empfohlen, sucht zum 1. Septbr. Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft, Brühl Nr. 60, 4. Etage.

Eine gute **Amme** weist nach **Dr. med. Menber**, Kreuzstraße 7, 2 Treppen.

Zwei Ammen suchen Dienst. Zu erfahren bei der Hebamme Fuhr, Thonberg in der Mariengasse.

Eine Restauration oder Destillation, wo die Firma dazu gegeben werden kann, wird zu pachten oder zu kaufen gesucht. Näheres Wiesenstraße Nr. 15, 1. Etage.

Gesucht wird zum Betriebe einer Restauration eine sich gut eignende Parterrelocalität oder erste Etage in der innern Stadt oder eine Parterrelocalität in der innern Vorstadt im Preise von 400—800 Thlr. — Adressen bittet man unter H. A. 202. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird in Reudnitz ein Parterre-Local, welches sich zu einem Verkauflocal eignet, von 2 Stuben, 2—3 Kammern, Michaelis zu beziehen.

Adressen mit Preisangabe sind abzugeben bei **C. S. Mühlner**, Leipziger Gasse Nr. 63.

Ein Parterre-Local in der Vorstadt wird zu miethen gesucht und werden Adressen entgegen genommen Petersstraße Nr. 24 parterre.

Ein kleines Messlocal, wo möglich Parterre, wird in der Nähe der Hainstraße und des Brühls für die nächste und folgende Messen zu miethen gesucht. Gefäll. Offerten unter Y. 42. nimmt die Expedition d. Bl. bis zum 17. d. M. entgegen.

Gesucht wird in einer vollreichen Straße von einer aus drei Personen bestehenden pünctlich zahlenden Familie ein Parterrelocal im Preise von 90—120 Thlr. Auch wird auf ein freundliches Hoflogis reflectirt. Adressen beliebe man Petersstraße Nr. 1 im Keller abzugeben.

Gesucht wird ein Familienlogis im Preise von 50—60 fl , womöglich innere Vorstadt. Gefällige Adressen bittet man bei Frn. A. S. Kayssch, Neumarkt Nr. 31 abzugeben.

Gesucht wird von einer pünctlich zahlenden Familie ein kleines freundliches Familienlogis im Preis von 40 bis 50 fl zu Michaelis. Gefällige Adressen bittet man unter Z. E. in der Buchhandlung des Frn. D. Klemm, Universitätsstr., niederzulegen.

Gesucht wird ein messfreies Garçonlogis mit Schlafbehältniß und Hausschlüssel im jährlichen Preise von 40—60 fl . Adressen bittet man unter „T. A. 3“, jedoch nicht ohne Preisangabe in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird ein elegantes Garçon-Logis von zwei Herren, per 1. September oder später, am liebsten nahe der Königs- oder Rosenstraße. Gef. Adr. unter L. A. # 24 in der Exp. d. Bl. niederzul.

Eine Dame mit ihrem Sohne sucht eine einfach meublirte Stube mit separatem Eingang, Kochofen und Kammer mit einem Bett, im Preise von 3—4 fl . Adressen unter N. G. # 50 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein freundlich meublirtes **Garçon-Logis** wird zu miethen gesucht. Adressen unter E. O. No. 1. sind in der Expedition des Blattes niederzulegen.

Eine gut meublirte Stube und Kammer, messfrei, wird so bald als möglich von einem jungen Kaufmann zu miethen gesucht. Adressen Lebe's Hotel garni.

Ein freundliches **Garçonlogis** à 30—40 fl wird zu miethen gesucht. Adressen Katharinenstraße 25 beim Hausmann.

Gesucht wird sofort eine meublirte Stube mit Bett. Adressen erbittet man Barfußgäßchen Nr. 8, 4 Treppen.

Gesucht wird ein hübsch meublirtes, heizbares **Garçonlogis**, nicht in der innern Stadt, pr. 1. September. Adressen unter der Chiffre F. O. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Eine kinderlose Witwe sucht ein kleines Stübchen zum 15. d. M. Zu erfragen im Gasthaus zum deutschen Haus, Zeiger Straße 8.

Für eine Dame wird eine meublirte oder unmeublirte Stube und Kammer gesucht. Adressen sind unter J. P. im Gasthof zur Stadt Frankfurt niederzulegen.

Gesucht wird von einem soliden Mädchen eine meubl. Stube zum 15. d. M. Adressen bittet man Gewandgäßchen im Productengeschäft niederzulegen.

Ein solides Mädchen sucht bei anständigen Leuten ein kleines Stübchen oder Schlafstelle. Näheres Reudnitzer Straße 3 part.

Das Gewölbe

Thomasgäßchen Nr. 7 ist von Ostern 1863 anderweit zu vermieten. Näheres 1. Etage daselbst.

Zu vermieten ist eine geräumige Niederlage Ulrichsgasse Nr. 45 parterre.

Zu vermieten

als Wohnung oder Geschäftslocal Markt und Thomasgäßchen 1 die 2te Etage, enth. 6 Zimmer u., davon können auch einzelne Stuben für die Messen zu Musterlagern abgegeben werden; ferner ist noch 2 Treppen hoch eine zu einem Comptoir oder Expedition einzurichtende Localität (2 Stuben), beides vom 1. Septbr. oder Michaelis ab durch den Hausmann zu vermieten.

Eine schöne erste Etage zu vermieten.

Im Mittelpuncte der Stadt gelegen, bietet dieselbe eine hübsche Wohnung, ganz besonders aber eignen sich deren helle, geräumige und sehr nutzbar zu verwendende Räumlichkeiten zu einem **Geschäftslocal** für ein **Bank-, Spitzen-, Seiden-, Band-, Garn-, Versicherungs- und dergl. Geschäft.** Näheres in der Papierhandlung kleine Fleischergasse Nr. 2.

Johannisgasse Nr. 6—8

ist eine **erste Hof-Etage** zu vermieten, welche sich vermöge seiner Räumlichkeit (gegen 600 \square Ellen Flächen-Inhalt) vorzüglich für eine **Buchhandlung, Buchbinderei** u. dgl. eignet. Zu beziehen zu Michaelis d. J. Preis 300 Thlr. Näheres beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen sind auf der Moritzstraße Nr. 13 mehrere Familienlogis von 3 bis 4 Stuben und Zubehör. Näheres Karolinenstraße Nr. 14, 1. Etage.

Ein freundliches Logis 3. Etage, bestehend in 1 Stube, 2 Kammern, Küche mit Kochenrichtung, Boden und Keller, ist für Michaelis an ein Paar Leute oder einzelne Dame zu vermieten Täubchenweg Nr. 4, 1. Etage.

Zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen in der Blumen-gasse Nr. 9 ein Familienlogis und eine Stube, sofort, mit oder ohne Meubles. Das Nähere daselbst 2 Treppen.

An kinderlose Leute ist in Nr. 1 der großen Fleischergasse ein Logis für 96 fl jährlich zu vermieten. Näheres daselbst erste Etage vorn heraus von 9—12 Uhr.

Zu vermieten ist Michaelis ab eine 1. Et. mit Garten 180 fl , eine noble 2. Et. mit Garten 250 fl (6 Stuben u.) in der Dresdner Vorstadt, eine 2. Etage mit Garten 220 fl am bayer. Bahnhofe, eine 2. Et. 230 fl am Theater, eine 1. Et. mit Garten 300 fl nahe am Judentempel und eine 1. Et. mit Garten 400 fl an der Promenade durch das Local-Comptoir Hainstraße 21.

Zu vermieten ist Reudnitzer Straße Nr. 12 ein Logis von 2 Stuben, 3 Kammern und Zubehör. Das Nähere zu erfragen in der Maschinenfabrik daselbst.

Vermietung.

In dem in der Petersstraße unter Nr. 32 gelegenen Hause ist die 2. Etage von Michaelis ab zu vermieten durch **Adv. Weithner sen.**, hohe Straße Nr. 6.

Zu vermieten ist Michaelis eine 1. Et. 100 fl , nahe dem Bezirksgericht, eine 4. Etage 140 fl , in der Nähe der Post u. eine 2. Et. 150 fl , nahe am Markt, durch das Localcpt. Hainstr. 21.

Zu vermieten ist ein Logis, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Boden und Keller. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 24 parterre.

Ein kleines Familienlogis für zwei Leute ist zu Michaelis zu vermieten Frankfurter Straße Nr. 16.

Mittelstraße Nr. 13 ist die 1. Etage von 4 Piecen zu Michaelis zu beziehen.

Sofort zu beziehen ist eine 1. Etage mit Garten 130 fl in der Weststraße. Näheres im Local-Comptoir Hainstraße 21.

Zu vermieten ein freundliches Familienlogis für jährlich 70 Thlr. in der innern Stadt. Zu erfragen in Ebert's Weinhandlung.

Zu vermieten ist für Michaelis ein Logis 3ter Etage an eine ruhige Familie ohne Kinder zu 100 fl jährlichen Mietzins. Näheres Thomasgäßchen Nr. 7, 1. Etage.

Ein freundlich gelegenes Garten-Parterre, Stube, Kammer und Küche, ist an kinderlose Leute von Michaelis ab zu vermieten Drenzgasse Nr. 13.

Zu vermieten und Michaelis zu beziehen ist in Reudnitz eine erste Etage, 4 Stuben, 2 Kammern 150 fl , desgl. 2 Stuben, 4 Kammern 90 fl , desgl. 2 Stuben, 3 Kammern 90 fl , desgl. ein hohes Parterre, 2 Stuben, 1 Kammer 65 fl , ein Parterre desgl., 1 Stube 2 Kammern 48 fl , eins dergl. 1 Treppe hoch, 1 Stube, 2 Kammern 48 fl , ein Dachlogis, sofort zu beziehen, 3 Stuben, 3 Kammern 70 fl . Näheres durch **C. G. Mühlner** in Reudnitz 63.

Zu vermieten ist von Michaelis ab in Reudnitz nahe der Stadt ein Logis von mehreren Stuben, Kammern, Zubehör und Garten. Näheres durch Herrn Kaufmann Köhler, Dresdner Straße.

Ein Logis von 2 Stuben, Kammer, Küche nebst allem Zubehör ist zu vermieten und zum 1. October zu beziehen Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 279.

Eine freundliche Dachwohnung ist an Leute ohne Kinder von Michaelis an zu beziehen Reudnitz, Seitengasse Nr. 60.

Nobles Garçonlogis.

Zu vermieten ist sofort oder vom 1. Sept. eine **freundliche** und **sehr geräumige** Wohnstube nebst Schlafgemach, meublirt, an einem der schönsten Theile der Promenade gelegen. Adressen unter S. A. bittet man in der Buchhandlung von Otto Klemm, Universitätsstraße Nr. 24 niederzulegen.

Garçon-Logis.

Zu vermieten sind sofort 2 elegante Zimmer an einen oder zwei anständige und solide Herren Weststraße 14, 3. Etage rechts.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist ein freundliches gut meublirtes **Garçonlogis** mit Hausschlüssel und separatem Eingang Zeiger Straße Nr. 84, Hintergebäude parterre links. Preis 30 Thaler.

Zu vermieten ist an Herren ein freundliches Stübchen Brühl Nr. 3, 4 Treppen links vorn heraus.

Zu vermieten ist eine schön meublirte Stube mit Saal- und Hausschlüssel in erster Etage Weststraße Nr. 32 parterre.

Zu vermieten ist ein heizbares Stübchen mit separ. Eingang an eine einzelne Person Webergasse Nr. 1, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist sofort oder auch später eine meublirte Stube mit Kofen nach dem Hofe heraus, separater Eingang und messfrei, Markt Nr. 3, Kochs Hof 3. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist sofort ein kleines heizbares Stübchen an eine solide Frauensperson Georgenstraße Nr. 26 parterre links.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Kofen an Herren Petersstraße Nr. 16, 1 Treppe links.

Zu vermieten ist kleine Fleischergasse Nr. 13, 1. Etage eine meublirte Stube mit Kofen und Hausschlüssel, nach der Promenade gelegen, an einen Herrn von der Handlung oder Beamten und sogleich oder 1. Sept. zu beziehen.

Zu vermieten ist an einen anständigen Herrn eine große meublirte Stube, ruhig und freundlich gelegen (Saal- und Hausschlüssel), Hospitalstraße Nr. 18, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist ein freundliches Zimmer nach der Promenade mit Schlafgemach Reudnitzerhof 27, 1 Treppe.

Zu
an ledig
Zu
parterre.
Zu
Zu
Verschl
Zu
meublir
Zu
an ein
gang u
lassen
Zu
Hausst
2—
Zeit
Eine
erfrage
Eine
vermie
Linden
An
mit
gasse
Ein
schlüß
Ein
Fleisch
Ein
halb
einer
Ein
Schla
Zu
Halle
Zu
Zu
stellen
D
Hosp
ein
abbr
a
2
Zu
aus
nif
B
Zu
H
U
de

Zu vermietten sind sogleich 2 freundlich amueblirte Stuben an ledige Herren Burgstraße 21, 3 Treppen rechts.

Zu vermietten ist eine meublirte Stube Schützenstraße 3 parterre.

Zu vermietten ist ein freundlich meublirtes Zimmer Universitätsstraße 10, 3. Etage, silberner Bar.

Zu vermietten sind 2 freundliche Stuben anser eigenem Verschluß. Näheres beim Hausmann Burgstraße Nr. 11.

Zu vermietten ist an ein solides anständiges Mädchen eine meublirte Stube bei einer anständigen Familie, Preis 32 $\frac{1}{2}$, Hospitalstraße Nr. 18, 1 Treppe rechts.

Zu vermietten sind an ledige anständige Herren 2 schöne an einander gelegene meublirte Zimmer, jedes mit besonderem Eingang und Hausschlüssel und können auf Verlangen einzeln abgelassen werden. Näheres Petersstr. 13, Hausflur links im Verlauf.

Zu vermietten ist eine freundl. meubl. Stube, meßfrei und Hausschlüssel, sofort oder später, kl. Fleischergasse 13, 3. Etage.

Garçon-Logis.

2-3 fein meublirte Zimmer in 1. Etage sind sofort auf längere Zeit zu beziehen. C. Lange, Johannisgasse 6/8.

Eine anständig meublirte Stube ist billig zu vermietten. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 50, 3 Treppen.

Eine freundliche meublirte Stube mit schöner Aussicht ist zu vermietten an junge Herren, nach Wunsch auch gute Verköstigung, Lindenstraße Nr. 1, 4 Treppen links.

An einen oder zwei Herren ist sofort eine gut meublirte Stube mit Kammer so wie Hausschlüssel zu vermietten Neudnitz, Grenz-gasse Nr. 8, 1. Etage rechts.

Ein freundlich meublirtes Garçon-Logis ist sofort nebst Hausschlüssel zu vermietten Weststraße Nr. 32 A, 1. Etage.

Ein kleines Stübchen ist an ledige Herren zu vermietten große Fleischergasse Nr. 20, Hof rechts 2. Treppe hoch.

Ein anständiges solides Mädchen, das seine Beschäftigung außerhalb hat, kann freundliche Wohnung und auch Kost erhalten bei einer Witwe. Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 8 parterre.

Eine schöne freundliche Stube ist an einen oder zwei Herren als Schlafstelle zu vermietten Alexanderstraße Nr. 15, 4. Etage.

Zu vermietten ist eine freundliche Schlafstelle in einer Stube Halle'sche Straße 13 beim Hausmann.

Zu vermietten sind zwei Schlafstellen Poststraße Nr. 18, im Hofe rechts 3 Treppen.

Zwei ordentliche solide Herren finden reinliche und gute Schlafstellen Burgstraße Nr. 24, 3 Treppen vorn heraus.

Offen ist für ein solides Mädchen eine freundliche Schlafstelle Hospitalstraße Nr. 6, 4 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für ein ordentliches Mädchen, das ihre Beschäftigung außer dem Hause hat, Kreuzstraße Nr. 6 parterre im Hofe.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen vorn heraus für Herren mit Hausschlüssel, meßfrei, Gerberstraße 43, 2 Tr. vorn heraus.

Offen ist eine Schlafstelle Gewandgäßchen Nr. 2, 1 Treppe.

Noch einige Teilnehmer zu einem guten Mittagstisch bei einer anständigen Familie werden gesucht Burgstraße Nr. 9, vorn heraus 1 Treppe hoch.

Zu einem guten kräftigen Mittagstisch à 3 $\frac{1}{2}$ werden noch einige Teilnehmer gesucht Neudnitzer Straße 16 parterre links.

* **A—a.** * Heute, so wie jede Mittwoch, im Fall kein Widerruf in diesen Blättern erfolgt: **Club mit Damen in Gerhards Garten.**

NB. Sonntag den 17. Aug. Spaziergang. D. V.



Schweizerhaus in Roudnitz (Hrn. Winkler). Heute Mittwoch den 13. August **National-Concert** von Franz Kilian, dessen 2 jungen neuen Damen, Fräul. Pauline Bergner u. Fräul. Julie Hill, in ihrem National-Ensemble. Die Vorträge bestehen in tyroler u. steyerischen Alpen-gefangen mit Jodler, humoristische Lieder, abwechselnde Zithersolos auf der Streich- u. Manual-Zither. Anfang 8 Uhr. **Kilian.**

Schweizerhaus zu Neudnitz.

Heute **Alkerlei, Calmbacher Plausches und Dresdner Waldschützenbier** f. **L. Winkler.**

Brandbäckerei.

Heute Mittwoch: **Pflaumen-, Apfeln-, Aprikosen-, Kirschkuchen** mit saurer Sahne, **Dresdner Gieß- und div. Kaffeekuchen.** **E. Mentschel.**

Kaffee-, Milch- u. Kuchengarten z. freien Umschau.

Heute Mittwoch diverse Obst- und Kaffeekuchen, von 5 Uhr an Speckkuchen. **Fr. W. Stannehelm, Windmühle zu Schönfeld.**

Oberschenke zu Gutrigsch.

Heute ladet zu **Cotelettes und saurem Rinderbraten** mit Klößen ergebenst ein **J. G. Kuchler, Gose und Bier ff.**

Drei Mohren.

Heute **Gute mit Krautklößen und große Krebs.** Es ladet ein **F. Rudolph.**

Vorläufige Anzeige.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich bei günstiger Witterung **morgen den 14. August 1862 auf dem „Forsthaus zum Rubthurn“** ein von mir angefertigtes **großartiges, brillantes**

Pracht-Feuerwerk

abbrennen werde. — Dasselbe besteht außer zahlreichen Raketen vom kleinsten bis zum größten Kaliber, **Tourbillons, Foss à feu, Luftkugeln**, aus

20 Fronten der großartigsten Figuren in geschmackvollster Decoration und lebender Farbenpracht. im Brillantstrahlen-Feuer, welche bei Erreichung ihres Glanzpunctes die colossale Größe von 60 Fuß Durchmesser erreichen wird.

Die große Glorie

Ich darf aus gewissenhafter Ueberzeugung die Versicherung geben, daß ich Alles anboten, um dem hochverehrten Publicum Leipzigs ein **pyrotechnisches Pracht-Schauspiel** der seltensten Art zu bereiten, so daß ich mich der Hoffnung hingebende, auch in der **weithinverbreiteten Gegend um Leipzig** den Beifall zu erwerben, dessen ich mich in Berlin bei meinen pyrotechnischen Productionen in so reichem Maße erfreute.

Vor dem Feuerwerk:

Großes Concert.

Indem ich die Versicherung wiederhole, daß, wenn ich etwas Außerordentliches ankündige, ich es auch im vollsten Sinne des Wortes ansühren werde, lade ich das hochgeehrte Publicum zu **vicht zahlreichem Besuch** hierdurch ganz gehorsamt ein.

Th. Schwiegerling, Pyrotechniker aus Berlin.

500 Billets à 4 Ngr. sind von heute ab zu haben Petersstraße Nr. 19 im Gewölbe des Herrn **C. E. Bachmann**, Frankfurter Straße Nr. 7 im Gewölbe des Herrn **A. Beyer**, Dresdner Straße Nr. 51 im Gewölbe des Herrn **Bösenberg**, Halle'sche Straße Nr. 13 im Gewölbe des Herrn **Wolfgang Vogel** und **Marktstraße Nr. 43 Restauration des Herrn Schatz** in Universitätskeller. Nach Abtag dieser Billets tritt der Cassenpreis von 6 Ngr. à Billet ein. Billets zu reservirten Plätzen auf der eigens **neu erbauten Tribüne** à 10 Ngr. — **Zwei Stunden** unter 12 Jahren gelten für eine erwachsene Person. **Anfang des Concerts 7 Uhr. — Cassenöffnung 8 Uhr.**

Beginn des Feuerwerks bei eingetretener Dunkelheit.

Vogelschießen in Altenburg.

Dieses beginnt Sonntag den 10. August und endigt Montag den 18. August.

Das diesjährige

Königschießen in Taucha

findet vom 10. bis mit 17. August d. J. statt. Auch auswärtige Freunde dieses Vergnügens werden zur Theilnahme als Gäste ergebenst eingeladen.
Taucha, den 31. Juli 1862.

Das Schützengesellschafts-Directorium.

Mörseh, Commandant.

Sommerfest der Schlosser

findet Sonntag den 17. August

im neuen Saale zum Gosenthal
der Vorstand.
statt. Anfang 3 Uhr. Es ladet freundlichst ein
Billets sind in Empfang zu nehmen Brühl Nr. 77 in der Nähmaschinen-Fabrik.

Zur guten Quelle, Brühl No. 22.

Heute und folgende Tage großes

Ungarisches Zigeunerconcert.

Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Für eine reiche Auswahl guter Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

A. Grun.

Zum heutigen Ball, Salon Windmühlenstrasse 7,
empfehlte Speisen so wie Königsbier aus der Dampfbrauerei des Herrn A. Schröter achtungsvoll

H. Hoffmann.

Heute in Stötteritz Gesellschaftstag,

an welchem Apritosen-, Kirsch-, Pflaumen-, Aepfel- u. div. Kaffeeuchen, Allerlei, große Krebse, vorzügl. Eieruchen u. c. Schulze.

Heute Allerlei im Helm zu Gutritsch.

Gustav Klöppel.

Schönfelders Restauration in Neuschönefeld.

Heute empfiehlt unter andern Speisen auch Gänsebraten mit Pilzen, Secht mit Salzkartoffeln u. s. w. Biere fein.
NB. Heute Königsbier aus der Dampfbrauerei des Herrn Schröter.

C. Schönfelder.

Waldschlößchen zu Gohlis. Heute Mittwoch Allerlei mit Cotelettes oder Zunge, Roastbeef mit Kartoffeln, so wie alle Tage Obst- und Kaffeeuchen, wozu ergebenst einladet

A. Heysler.

Kleine Funkenburg. Heute Allerlei, Biere schön.

ladet zu Allerlei mit Cotelettes und Lende ergebenst ein
H. W. Schulze, Tauchaer Strasse Nr. 16.

Stadt Cöln, Brühl Nr. 25. Guten und billigen Mittagstisch empfiehlt

C. A. Mey.

Ragout fin, Bouillon, Lagerbier ausgezeichnet empfiehlt

Gustav Bunge, Stadtkoch, Petersstraße Nr. 37.

NB. Zugleich empfehle ich einen guten kräftigen Mittagstisch à Portion 5 Ngr.

D. D.

Gerhards Garten. Heute Abend Allerlei.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei

empfehlte heute Allerlei mit Cotelettes oder Zunge. Bier wie bekannt vorzüglich.

Münchner Bierhalle.

Heute Abend Roastbeef am Spieß, Zunge mit Blumenkohl nebst einem Töpfchen ausgezeichneten Lagerbier.
August Müller, Geschäftsführer, früher Oberkellner bei J. G. Reise.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes und Lende bei ter Vooren, Schloßgasse 3.
NB. Das Bier aus der Dampfbrauerei des Herrn Schröter ist ff.

Schöpsquarré mit gefüllten Zwiebeln empfiehlt für heute Abend

C. F. Näther, Petersstraße.

Schützenstraße

Café Leipzig.

Nr. 15-16.

Für heute empfehle ich das vortreffliche Königsbier aus der Dampfbrauerei des Herrn Schröter. Emil Härtel, Conditior.

Exercierplatz.

Zu dem diesjährigen Exercieren der Communalgarde empfiehlt sich der Unterzeichnete der geehrten Communalgarde sowie einem geehrten Publicum mit dem beliebten **Bschölkauer Lagerbier** und ff. Klarerschen Würstchen hierdurch bestens. **G. Wallner.**

Leipziger Bier-Zelt.

Ich empfehle hiermit zu dem diesjährigen Exercieren der Communalgarde das feinste Löpschen Bier aus der Dampfbrauerei des Herrn Schröter, das sogenannte **Königsbier**, gebraut den 12. Februar 1862, u. f. w. **August Ihbe.**

Weissenfelser Bierzelt von C. Mannschatz.

Zu dem Exercieren der Communalgarde empfiehlt dem geehrten Publicum u. seinen Kameraden ff. **Weissenfelser Bier** auf Eis d. D.

Heute Königsbier

aus der Dampfbrauerei von A. Schröter empfiehlt als etwas Ausgezeichnetes **W. Werner**, Sternwartenstraße Nr. 25.
Von früh 8 Uhr an Speck- und Kartoffelkuchen.

Heute Königsbier aus der Dampfbrauerei von A. Schröter bei W. Ratzsch.

aus der Dampfbrauerei des Herrn Adolph Schröter empfiehlt von heute an auf dem Exercierplatz das **Deutsche Bierzelt von C. A. Schubert.**

Königsbier

Heute ladet zu Königsbier

aus der Dampfbrauerei von Adolph Schröter nebst einer reichlichen Auswahl Speisen ergebenst ein **Ludw. Hermann Hoffmann**, Windmühlenstraße Nr. 7.

Heute „Königsbier“

aus der Dampfbrauerei des Herrn A. Schröter empfiehlt als etwas Ausgezeichnetes **A. Görseh**, Münzgasse Nr. 13.
Abends Ente mit Weintraut und Backfisch mit Schmorkartoffeln.

Sommerlagerbier von Adler auf Plohn i. V.

Von diesem feinen Bier, reines Hopfen- und Malzgebräu, wie früher von bekannter Güte, verzapfe ich jetzt bei aushaltendem Lager stets frisch à Seidel 15 Pf. **Carl Weinert**, Universitätsstraße 19.

Wartburg. Zum heutigen Schlachtfest, wobei das ausgezeichnete Königs-Bier aus der Schröterschen Dampfbrauerei empfohlen wird, ladet freundlichst ein **M. Menn.**

Heute Schlachtfest, wozu freundlich einladet **F. A. Krug**, Windmühlenthor.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein **Wilh. Friedrich**, Zeitzer Str. 3.

Plagwitz. Heute Abend Speckkuchen, wozu ergebenst einladet **G. Düngefeld.**

No. 1. Heute Nachmittag Speck-, Zwiebel- und Kartoffelkuchen, wozu ergebenst einladet **F. A. Vogt**, Ebonbergstraßenhäuser Nr. 1.

Heute Speckkuchen. **Chr. Engert**, Reichsstraße.

Plauenscher Hof. Von 1/2 10 Uhr an Speckkuchen.

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckkuchen im blauen Hecht, morgen Allerlei. **A. Maue.**

Oberschenke zu Gohlis.

Heute Abend Allerlei, wozu freundlichst einladet **Adolph Weber.**

Gosenschenke zu Gutritsch.

Heute ladet zu Allerlei ergebenst ein **Heinrich Fischer.**

Drei Lilien in Neudnitz.

Heute empfiehlt Ente mit Krautklößen oder Pilzen **W. Hahn.**

Heute Königsbier

von **A. Schröter.** Früh Speckkuchen. **W. Schreiber**, goldner Hahn.

Heute habe ich aus der Dampfbrauerei von Herrn **A. Schröter** Königsbier erhalten, welches ausgezeichnet ist, und bitte um zahlreichen Besuch. **F. A. Lange**, Zeitzer Straße Nr. 55.

Heute erhielt ich aus der Schröterschen Dampfbrauerei **Königsbier**, wozu ergebenst einladet **J. G. Naack**, Dresdner Straße Nr. 32.

NB. Früh 8 Uhr Speckkuchen.

Heute den 13. August empfehle ich „Königsbier“ aus der Brauerei von **A. Schröter** in Neudnitz. **H. Mühlberg.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **J. A. Kaessner**, Brühl Nr. 68.

Drei Mohren.

Heute Abend Speckkuchen, es ladet freundlichst ein **F. Rudolph.**

Zur grünen Eiche in Lindenau.

Zu Speckkuchen von Abends 6 Uhr und verschiedenen Speisen und Getränken ladet für heute höflichst ein **Chr. Wolf.**

Speckkuchen

empfehle für heute früh 1/2 9 Uhr **Friedrich Kell**, Universitätsstraße.

Heute früh 1/2 9 Uhr ladet zum Speckkuchen und morgen zum Schlachtfest ergebenst ein **Carl Hauck**, Poststraße Nr. 10.

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckkuchen, dazu ein feines Glas Königsbier aus der Dampfbrauerei des Herrn **A. Schröter**, wozu höflichst einladet **A. Pfau** im Böttchergäßchen.

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckkuchen, wozu ergebenst einladet **S. verw. Gaus**, Plauenscher Platz Nr. 5.

Speckkuchen heute Mittwoch von 1/2 9 Uhr warm beim **Bäckermeister Freyberg**, Petersstraße Nr. 7.

Verloren

wurde Sonntag Abend ein goldnes Armband, Reif mit Schleife, vom Wintergarten bis Marienstraße. Gegen 2 Uhr. Belohnung abzugeben Kreuzstraße Nr. 9, 2. Etage rechts.

Verloren wurde eine blaueidene Geldbörse mit zwei Ringen. Gegen Belohnung abzugeben Mittelstraße Nr. 32, 2. Etage.

Verloren wurde gestern Vormittag von der Katharinenstraße bis zu den Fleischhallen ein Heft Noten.

Gegen Belohnung abzugeben im Salzgäßchen, Schwennicke's Gewölbe bei Madame Wesche.

Verloren wurden den 11./8. in einem Couvert 8 Photographien nebst einem Brief. Man bittet es gegen Belohnung abzugeben Reichstraße Gewölbe 26.

Verloren wurde am 2. d. Mts. von Seehausen bis Gutritsch eine Mappe mit Noten. Der ehrliche Finder wird gebeten dieselbe gegen gute Belohnung auf der Gerberstraße „in der goldenen Sonne“ abzugeben.

Verloren wurde ein Hundehalsband mit Steuer-Nr. 833. Gegen Belohnung abzugeben Münzgasse Nr. 4 parterre.

Eine Briefftasche ist am Mittwoch Nachmittag auf dem Neumarkte verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben Neumarkt 42 beim Hausmann.

Verloren wurde am 8. d. M. von der Königsstraße zum Café français ein Haarband, aus drei geflochtenen Schnuren bestehend, mit goldnem Hälchen statt Schloß. Gegen angemessene Belohnung im Stüdegeschäft von Herrn Liebherr, Grimm. Straße, abzugeben.

Ein Hundebriefkorb ist verloren worden. Abzugeben gegen Belohnung Windmühlenstraße Nr. 32, 1 Treppe.

Ein Hund Schlüssel ist abhanden gekommen. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselben gegen Dank und Belohnung abzugeben beim Johannis-Friedhofswächter Dieze.

Verlaufen hat sich ein kleiner schwarzer Pudbel mit gesticktem Halsband und Steuerzeichen. Abzug. gegen Belohn. Preußerg. 13.

Gestern wurde ein Portemonnaie gefunden mit Geld. Der sich legitimirende Eigentümer kann es abholen große Fleischergasse im goldenen Herz bei J. Knobloch.

Zugelaufen ist ein schwarzer Hund, Neufundländer Race. Kann gegen Insektionsgebühren und Futterkosten in Empfang genommen werden in Anger Nr. 34 bei Leipzig.

W. Wendt.

English Club (C. U.)

The Members are invited to meet this evening at the Prussian Hotel. J. P.

Hülferuf aus Oberwiesenthal.

Ein schweres Unglück hat unsere Stadt betroffen! Am 5. d. M. sind in wenig Stunden außer der Kirche, der Pfarrwohnung und der Schule 112 Haupt- und Nebengebäude in Asche gelegt und 341 Personen in 150 Familien obdachlos geworden! Als vor kurzer Zeit ebenfalls 3 Häuser ein Raub der Flammen wurden und eine Anzahl ohnehin unbemittelter Familien bitterem Mangel sich preisgegeben sah, da meinten wir, von einem Aufruf an die öffentliche Wohlthätigkeit absehen und mit eigenen Mitteln die Bedrängten unterstützen zu müssen. Jetzt aber, wo Hunderte unserer Stadtbewohner am Grabe ihrer Habe stehen und obdachlos in eine Zukunft blicken, die ihnen des Kummers und der Noth noch mehr bringen wird, als die Meisten unter ihnen bislang schon tragen mußten; jetzt, wo unter dem Druck des allgemeinen Erwerbslosigkeit unser armer und nach allen Seiten hin wenig begünstigter Ort doppelt leidet und den von der Wuth des Elementes verschonten die Möglichkeit abgeschnitten ist, ihren verunglückten Brüdern mit nachhaltiger Hilfe beispringen; jetzt, wo zu der Sorge um der eigenen Häuser Wiederaufbauung auch die Sorge um die heilige Stätte und um die öffentlichen Gebäude hinzutritt: jetzt müssen wir den Schritt in die Öffentlichkeit thun und unsere Armen der christlichen Wohlthätigkeit recht warm und dringend empfehlen. Hilfe, schnelle Hilfe thut noth!

Wir wissen, sie wird unsern Verunglückten zu Theil werden! Wir wissen aber auch, daß heiße Gebete für ihre Wohlthäter aus den Herzen unserer Armen zum Himmel steigen werden, wenn sie vor bitterem Mangel und vor den Wechselfällen eines obergebirgischen Winters sich gewahrt finden.

Der unterzeichnete Comité wird die gewissenhafteste Bertheilung aller Liebesgaben sich angelegen sein lassen und zu seiner Zeit öffentlich Rechenschaft ablegen.

Die geehrten Redactionen öffentlicher Blätter, denen wir vorstehenden Aufruf dringend empfehlen, so wie alle edlen Menschenfreunde werden ergebenst ersucht, durch Annahme milder Gaben unsere Bestrebungen freundlichst zu fördern.

Oberwiesenthal, am 7. August 1862.

Der Hilfscomité.

Gerichtsamt. Naumann; Forstinsp. Greiffenhahn, R. Friedensrichter; Pastor Müller; Fabrik. E. Ap. Bennewitz, Stadtv.; Apoth. Dr. Engelmann; Gerichtsarzt Dr. Flnzer, Stadtv.; Rentant Körnig; Senator R. Piltz (E. C. Piltz & Sohn); Spigenfabrik. A. O. Richter; Oberförster Schalte.

Zu Aufschluß an vorstehenden Hülferuf erklären sich die Unterzeichneten zur Annahme von Liebesgaben jeder Art, insbesondere auch von Kleidungsstücken, ebenfalls gern bereit und bemerken gleichzeitig, auch dahin wirken zu wollen, daß, in Berücksichtigung einer so großen Bedrängniß, auch eine eben so rasche als zweckmäßige Bertheilung der eingehenden Beiträge stattfindet.

Leipzig, am 11. August 1862.

Gustav Rus.

Louis Zschinschky.

Kreller & Comp.

Friedr. Aug. Prüfer.

An die Lieferanten der ersten allgemeinen Ausstellung von Gartengeräthen, welche von der Leipziger Gartenbau-Gesellschaft vom 6.—14. September in den Räumen des Schützenhauses abgehalten werden soll.

Die Herren Lieferanten von Pflanzen, Blumen, Früchten, Gemüsen und aller Art Gartengeräthen (welche zum Nutzen sowohl als zur Verzierung dienen), werden gebeten, die einzuliefernden Gegenstände nach Zahl, Namen und deren einzunehmenden Raum wegen der zu treffenden Arrangements und der zweckmäßigen Vertheilung der Plätze für Preisbewerbgutgegenstände baldigst und zwar spätestens bis zum 15. August an unsere 2 Commissionsmitglieder, Herren Kunst- und Handelsgärtner Rohland oder Mönch, schriftlich oder mündlich gelangen zu lassen.

Leipzig, den 21. Juli 1862.

Die Ausstellungs-Commission der Leipziger Gartenbau-Gesellschaft.

In Bezug der Anmeldungen zur Ausstellung, werde ich den Herren Lieferanten zur mündlichen Besprechung, täglich von früh 9—10 Uhr und Nachmittags von 3—4 Uhr in meiner neuen Gärtnerei, Hospitalstraße Nr. 3b, zugegen sein.

G. A. Rohland, Kunst- und Landesgärtner.

Gewerbe-Ausstellung zu Pegau.

Am 1. September wird die Verloosung der anzukaufenden Gegenstände erfolgen. Loose zu ein Viertelthaler sind in der Handlung von Friedr. Herrmann, Leipzig, Brühl Nr. 77, zu erhalten.

Der Comité.

Tell. Sternschießen im Gasthose zu Lösnig. D. V.

L. Lehrer-Vereln.

Donnerstag den 14. August

Donnerstag den 14. August 7 Uhr: Ausschussung; 7 1/2 Uhr: ges. Zusammenkunft.

Dr. B.

In
sich zwe
zeichnete
sige An
erklärt
am Se
nach der
Veterin
getreten
auch a
die Ang
so nöth
unwahr
ersten
theidigu
Pferd g
von Dr
den 17
rogverb
etwa 4
stand r
mentlich
tikel, d
war un
eingerie
als ich
stattgef
geschl
wahrsc
der Se
ständig
meiner
denn v
dem b
men, s
thierarg
ze r leg
getöbet
K o s f
scheinu
und ni
konnte
der zur
Wenn
gesu r
frankh
den V
heit 8
daß sie
4) Die
Länge
der R
befritte
Thierar
kannt
daß er
kannte.
lich im
schaftli
Ein
nicht r
gebilde
aber,
Sach
die F
rogtra
Böhm
bleiben
dieser
nur f
auch f
Leip

St

Rfman
anderf
Albrech
Abrah
Gott
z. Bu
de 9
Bauer
Böhm
Drefel

An die Redaction d. Leipz. Nachrichten.

Wo hatte denn die Redact. d. Leipz. Nachr. am vg. Dienstag ihre Berichterstatte? Am gt. Tage soll sich im Burgkeller (unter der Polizei) nach geheimnissvollen Gerüchten eine sehr lebhaftc Verhandlung mit schlagenden Beweisgründen zwischen Gelehrten und Nichtgelehrten abgesponnen haben. Der gute Hr. „D—“ (seit Einführung der Gewerbefreiheit wohl auch das Detailgeschäft harmloser Zeitungsberichterstatte treibend) hat mit seinem „Artikel“ über Badende und an Badenden sich Erfreuende in Nr. 183 d. Leipz. Nachr. ein seltenes Beobachtungstalent und sittlich-verschämte Gefühlstiefe blossgelegt: wir hätten derothalben gewünscht, dass der Hr. „D—“ nicht bloß seine ureigene bescheidene Meinung von sich gebend, auch einmal wirkliche Vorfälle, wie die erwähnten im Burgkeller, seiner gediegenen, hüllelosen und dabei stets vom Hauche tiefer Moral durchsäuselten Darstellung würdigte.

B. B. M. R. S. S. S.

Unsere verehrliche Theaterdirection

wird freundlich ersucht, Herrn Jendersky zu veranlassen, recht bald in einem Shakespeare'schen Stück aufzutreten.

Sind meine Zeilen poste restante nicht in die rechten Hände gelangt? auf angegebene Nr. erhielt ich keine Antwort dafelbst, ich bitte um directe Antwort, sonst muß ich alles für Irrthum halten. —

Beilchen! will n. Böses m. Bösem vergelten! — Da Sie! — auf Ewig a. Horn. Ihr d. S. gebroch. i. f. verp.!

Amen! h. d. legt. W.

Nach dem A da kömmt das B;
Nach dem B da kömmt das W! —

HSPR. Ab. 6 U. Gohlis, Oberschenke.

Vermählungs-Anzeige.

Karl Schroeter,
Marie Schroeter,
geb. Güttnner.

Kahla und Leipzig, den 10. August 1862.

C. Wilhelm Vogel.
Cecily Vogel geb. Schortrede.

Dresden und Leipzig, am 11. August 1862.

Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß unser vielgeliebter Gatte, Vater und Schwiegervater,
Herr Ludwig Schlesinger
aus Gleiwitz, heute früh nach längeren Leiden hier sanft entschlafen ist.

Leipzig, den 12. August 1862.

Dorothea Schlesinger als Gattin.

Michael, } als Söhne.

Siegfried, }

Lina Lustig } geb. Schlesinger.

Alwine Eisner }

Henriette Kuhn }

J. W. Lustig, } Schwiegersöhne.

J. Eisner, }

Julius Kuhn, }

Heute Morgen 1/2 6 Uhr verschied sanft nach achtwöchentlichem schweren Leiden unsere gute Gattin, Schwester, Mutter und Großmutter

Christiane Friederike Baumann, geb. Böhme.
Wir zeigen dies tiefbetrübt theilnehmenden Verwandten und Bekannten mit der Bitte um stilles Beileid an.

Leipzig, den 12. August 1862.

Familie Baumann und Bachmann.

In Nummer 179 und 182 der „Leipziger Nachrichten“ befinden sich zwei Eingefandt, beide ein Pferd betreffend, welches der Unterzeichnete nach gemachter Section für bestimmt roßkrank, der hiesige Amtsthierarzt Böhme aber für bestimmt nicht roßkrank erklärt hatte. Obgleich nun der Verfasser des zweiten Eingefandt am Schlusse desselben erwähnt, daß Herr Amtsthierarzt Böhme nach dem Eintreffen des Obergutachtens der I. Commission für das Veterinärwesen in Dresden von seiner seitherigen Ansicht zurückgetreten sei, also zugiebt, daß derselbe die Roßkrankheit auch am geöffneten Pferde total verkannt hat, somit die Angelegenheit in ihrem Cardinalpunct erledigt gewesen wäre, so nöthigen mich doch mehrere diesem Zugeständniß vorausgehende unwahre Behauptungen, so unwesentlich sie auch sonst sind, zum ersten aber zugleich auch letzten Male die Feder zu meiner Verteidigung zu ergreifen. 1) Die Angabe, daß ich das fragliche Pferd gegen den 8. Juli unbedenklich erklärt und den Gebrauch von Drusenpulver verordnet habe, ist unwahr. Ich habe das Pferd den 17. Juli zum ersten Male untersucht und es sofort für roßverdächtig erklärt. Gesehen habe ich das Pferd allerdings etwa 4—5 Tage vorher, ohne es aber untersucht, ohne dessen Zustand weder für bedenklich noch für unbedenklich erklärt und namentlich auch ohne Drusenpulver verordnet zu haben, einen Artikel, den ich, beiläufig bemerkt, gar nicht führe. Dem Pferde war um diese Zeit eine blasenziehende Salbe in der Kehlgegend eingerieben, deren Ursprung vielleicht Herr Böhme besser kennt, als ich. 2) Die Angabe, daß die Section des Pferdes dergestalt stattgefunden habe, „daß die Nasenlöcher ein wenig aufgeschlitzt wurden“, ohne den Kopf gänzlich zu zerlegen, hat wahrscheinlich den Zweck, die oberflächliche, ungenügende Weise der Section hervorzuheben. Wäre jedoch diese Angabe auch vollständig wahr, was sie nicht ist, so vergißt der Verfasser, daß er meiner Fähigkeit zu diagnosticiren eigentlich ein Compliment macht; denn wenn es mir schon möglich war die Roßkrankheit nach dem bloßen Aufschlagen der Nasenlöcher sicher zu bestimmen, so muß es um so mehr verwundern, daß Böhme, als Amtsthierarzt, nicht befähigt gewesen ist, die Krankheit am gänzlich zerlegten Kopfe zu erkennen. 3) Die Section des zweiten getödteten Pferdes soll „auch nicht die geringste Spur von Roßkrankheit“ ergeben haben. Daß an diesem Pferde die Erscheinungen der ausgebildeten Roßkrankheit nicht zugegen waren und nicht zugegen sein konnten, ist richtig, denn eine Ansteckung konnte bei demselben erst seit 8 Tagen erfolgt sein, ein Zeitraum, der zur vollkommenen Entwicklung der Roßerscheinungen zu kurz ist. Wenn aber damit gemeint sein soll, daß dies Pferd vollständig gesund gewesen wäre, so ist dies eben so falsch, wie die Roßkrankheit beim ersten Pferde verkannt worden ist. Die sowohl in den Nasenhöhlen als auch den Lungen vorgefundenen Krankheitserscheinungen gaben nur zu sehr der Vermuthung Raum, daß sie die ersten Reactionen der bereits erfolgten Ansteckung waren. 4) Die weiteren Bemerkungen über die Dauer der Krankheit, die Länge der Ansteckungsfähigkeit, das zuweilen schwierige Erkennen der Roßkrankheit am lebenden Thiere sind Dinge, die Niemand bestritten hat und bestritten wird. Nicht darüber, daß der Amtsthierarzt Böhme am lebenden Pferde die Roßkrankheit nicht erkannt hat, ist ihm ein Vorwurf zu machen, wohl aber darüber, daß er dieselbe auch am geöffneten Thiere gänzlich verkannte. Die Reactionerscheinungen der Roßkrankheit sind namentlich im Roßgeschwür so charakteristisch, daß sie von einem wissenschaftlich gebildeten Thierarzt durchaus nicht verkannt werden können. Ein „wissenschaftlicher Streit“ wäre für diesen Fall gar nicht möglich gewesen oder hätte nur zwischen wissenschaftlich ungebildeten Thierärzten entstehen können. — Zur Beleuchtung dessen aber, ob es dem Verfasser des ersten Eingefandt weniger um die Sache, als um die Person zu thun gewesen, erlaube ich mir die Frage aufzuwerfen: Was stand zu befürchten, wenn ich das roßkranke Pferd nicht sah, es nicht secirte, wenn der Amtsthierarzt Böhme bei seiner Ansicht, das Pferd ist nicht roßkrank, stehen bleibend, jede Vorkehrung zur Verbreitung der Weiterverbreitung dieser gefährlichen ansteckenden Krankheit unterließ, was stand nicht nur für die übrigen Pferde des Besitzers, sondern möglicherweise auch für die Pferde anderer Leute zu befürchten? —

Leipzig, den 10. August 1862.

Friedr. Albert Briegsch,
königl. Bezirksstierarzt.

Städtische Speiseanstalt. Donnerstag: Milchhirse mit Zucker u. Zimmt, v. 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Ehrhardt.

Angemeldete Fremde.

Hjmann, Kfm. a. Cassel, Palmbaum.
Andersen, Rent. a. Helfta, Stadt Rom.
Albrecht, Kfm. a. Mainz, Hotel de Baviere.
Abrahamson, Privatm. a. Frankf. a/M., Wolfs
Hotel garni.
Buchader, I. I. russ. Attaché a. Dresden, G.
de Pologne.
Bauer, Kfm. a. Dresden, und
Böhme, Apotheker a. Rochlitz, Stadt Wien.
Breseld, Geh.-Rath a. Breslau, Hotel de Pol.

v. d. Brinken, Friedensrichter a. Roslau, Hotel
de Russie.
v. Brunnow, Staatsrath n. Fam. a. Peterob.,
Hotel de Baviere.
Behring, Kfm. a. Hof, deutsches Haus.
Biederemann, Pastor a. Rainwaldau,
Berg, Kfm. a. Elberfeld, und
Boschard, Kfm. a. Zürich, Lebe's G. garni.
Bormann, Straßenbau-Commis. aus Dresden,
Stadt Dresden.

Braune, Musikdir. n. Frau a. Halberstadt, und
Braut, Kfm. a. Mühlbarn, Palmbaum.
Bonds, Rent. n. Fr. a. Hamburg, St. Rom.
Bein, Buchhldr. a. Sondershausen, St. Hamb.
Cumberl, Kfm. a. Gießen,
Colle, Kfm. a. Briesen,
Colle, Fabr. a. Halle, und
Guntz, Kfm. a. Galatz, Palmbaum.
Grußus, Tonkünstler a. Paris, St. Dresden.
Dorff, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Hamburg.

Engelhardt, Rentamt. a. Stargard, und
 Gselund, Probst a. Gudiskeswall, Palmbaum.
 Giermann, Kfm. a. Fürth, Stadt Hamburg.
 Gndell, Consul n. Frau a. Stettin, Hotel de
 Russie.
 Gschrich, Kfm. a. Rippingen, g. Elephant.
 Fischer, Maler a. Nürnberg, Stadt Wien.
 Förster, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Nürnberg.
 Fues, Kfm. n. Tochter a. Hanau, Stadt Rom.
 Fischer, Kfm. a. Danzig, Hotel de Prusse.
 Frize, Rent. a. Dypeln, Gerberstr. 5.
 Frey, Fabrikbes. a. Steinau, g. Elephant.
 Friedrich, Geheimrath a. Berlin, und
 Falkenberg, Kfm. a. Prenzlau, Rest. d. Berliner
 Bahnhof.
 Guichenné, Insp. a. Madrid, Lebes H. garni.
 Genethay, Pfarrer a. Krasitz, Münch. Hof.
 Gräbner, Gerber n. S. a. Raguhn, w. Schwan.
 Gneist, Kfm. a. Berlin, und
 Gulda, Kfm. a. Hamburg, Palmbaum.
 Gschwendt, Kfm. a. Altenburg, St. Nürnberg.
 Gullt, Rechtsanwalt n. Fam. a. Erfurt, Hotel
 de Russie.
 Gerlach, Priv. a. Wien, Hotel de Baviere.
 Groß, Kfm. a. Gera, H. z. Kronprinz.
 Heymann, Kfm. a. Lüdenscheid, Stadt London.
 Halso, Kfm. a. Bamberg, Palmbaum.
 Havemann, Prof. a. Göttingen, St. Nürnberg.
 Höhne, Jäger a. Pest, Stadt Rom.
 Huppertsberg, Kfm. a. Brüssel, und
 Hagendorn, Kfm. a. Stuttgart, St. Hamburg.
 Hanty, Kfm. a. Paris, Hotel de Russie.
 Hennings, Kfm. n. Fr. a. Meerane,
 van der Huille, Rent n. Fam. a. Amsterdam, u.
 Heydemann, Rgtsbes. a. Schofow, H. de Bav.
 Heinicke, Musik-Dir. n. Frau a. Riga, Stadt
 Dresden.
 Hesse, Kfm. a. Weimar, H. z. Kronprinz.
 Halbäck, Kfm. a. München, Hotel de Prusse.
 Haken, Fr. Rgtsbes. n. T. a. Sampohl, Rest
 des Berliner Bahnhof.
 Jannemann, Stad. phil. a. Bonn, Münch. H.
 Jörgensen, Landm. a. Földingbro, St. London.
 v. Jchy, Priv. a. Wien, Hotel de Pologne.
 Jordan, Arzt a. Karstedt, Palmbaum.
 Jachusch, Kfm. a. Gotha, Stadt Hamburg.
 v. Jiehlstosi, General-Leutn. n. Fam. a. Magde-
 burg, Hotel de Prusse.
 Koll, Bürgermeist. n. Tochter a. Carlstrone, H.
 de Pologne.
 Klauer, Goldarbeiter a. Freiburg i/Schl., Stadt
 Wien.
 Köfert, Kfm. a. Lobositz, Palmbaum.
 Köhler, Kfm. a. Bordenowe, Stadt Rom.
 Kummer, Kfm. n. Familie a. Chemnitz, Stadt
 Hamburg.
 Kirtacki, Grof, Stöbes. nebst Begleitung aus
 Warschau,
 Kreipe, Fabrikbes. a. Lößlingen, und
 König, Adv. a. Jena, Hotel de Baviere.
 Krannich, Kfm. a. Halle, Lebes H. garni.
 Kluge, Commis a. Liegnitz, Gerberstr. 5.
 Koller, Kunstgärtner a. Bamberg, Stadt Gotha.
 v. Kaniener, Großhändler a. Petersburg, gold.
 Elephant.

Kornatis, Oberinspector a. Stettin, Restaur. d.
 Berliner Bahnhof.
 Korytsky, Gärtner a. Bradrowo, Rest. d. Thü-
 ringer Bahnhof.
 Lieder, Rgtsbes. a. Strachowitz, g. Elephant.
 Löffler, Kfm. a. Erfurt, Stadt Gotha.
 Lazerus, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Pologne.
 Lomnis, Dr., Arzt n. Fam. a. Hamburg, Hotel
 de Pologne.
 Lasrothe, Rent. a. Gudiskeswall, und
 Leu, Kfm. n. Frau a. Breslau, Palmbaum.
 Lundberg, Rent. n. Fam. a. Stockholm,
 Löwenthal, Rent. a. Bradford, und
 Lowon, Frau Rent. n. Tochter a. Berlin, Stadt
 Rom.
 Lord, Kfm. a. Nachen, und
 Lewinsohn, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Lauterbach, Kfm. a. Bremen, Hotel de Baviere.
 Lischke, Kfm. a. Leobschütz, Gerberstr. 5.
 Lowitz, Cantor a. Nordhausen, Rest. d. Leipzig-
 Dresdner Eisenbahn.
 Matthes, Fleischermeister a. Eisenberg, g. Sied.
 Matzbeiter, Jurist a. Wien, und
 Müller, Justizrath a. Stettin, Hotel de Pologne.
 Marloth, Kfm. a. Dresden, und
 Meyer, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
 Meyer, Dr., Prof. a. Rostock, Stadt Rom.
 Müller, Kfm. a. Paris, und
 Müller, Kfm. a. Lima, Stadt Nürnberg.
 Michaelis, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Meyerding, Bürger n. Fam. a. Warschau, H.
 de Baviere.
 Meyer, Amtmannsfr. a. Halle, Wolfs H. garni.
 Mannhardt, Chemiker a. Berlin, Lebes H. garni.
 Mathias, Fräul. a. Burg, und
 Meuschke, Stöbes. a. Schmölkau, St. Dresden.
 Matländer, Brauereibes. a. Fürth, H. de Prusse.
 Mosse, Doctorsfr. n. Familie a. Ddessa, gold.
 Elephant.
 Milfort, Kfm. a. Bremen, Rest. des Berliner
 Bahnhof.
 Mathe, Antm. a. Dorn-Bachsch, Rest. des Thü-
 ringer Bahnhof.
 Nettleton, Fabr. a. Annaberg, H. de Pologne.
 Natus, Baumeist. a. Briezen, Palmbaum.
 Nistler, Kfm. a. Sonneberg, St. Hamburg.
 Niebois, Kreiscaffen-Rent. a. Loegen, deutsches
 Haus.
 Nies, Kfm. a. Nordhausen, und
 Posnick, Senator a. Petersburg, Rest. d. Leipzig-
 Dresdner Eisenbahn.
 Plate, Prof. n. Fam. a. Dresden, Restaur. des
 Thüringer Bahnhof.
 Pfannenstiel, Kfm. a. Glauchau, blaues Ros.
 Popowitsch, Kfm. a. Bukarest, Palmbaum.
 Panajot, Kfm. a. Bukarest, Stadt Rom.
 Potthoff, Kfm. a. Greuznach, und
 Plesner, Kfm. n. Tochter a. Berlin, H. de Bav.
 Perschmann, Kfm. a. Elberfeld, und
 Prollius, Kfm. a. Nürnberg, Lebes H. garni.
 Poorten, Tonkünstler a. Brüssel, St. Dresden.
 Pypou, Kfm. a. Salzburg, H. z. Kronprinz.
 Pfeiffer, Univers.-Rechtmeister a. Breslau, Gerber-
 strafe 5.
 Rudolph, Def. a. Altenburg, blaues Ros.

Neuschler, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
 Ruppahn, Priv. n. Frau a. Dresden, St. Rom.
 Rosenthal, Kfm. a. Berlin, und
 Richers, Dr., Pfarrer n. Frau a. Giersdorf,
 Stadt Hamburg.
 Rodemain, Part. n. Fam. a. Boston, und
 Richter, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
 Richter, Opersängerin a. Berlin, Wolfs H. garni.
 Raniersley, Propr. a. Petersburg, Restaur. der
 Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Rosenthal, Rent. a. Berlin, Restaur. des Thü-
 ringer Bahnhof.
 Salling, Kfm. a. London, Stadt London.
 Schulze, Def. a. Dresden, blaues Ros.
 Stern, Kfm. a. München,
 Schulz, Buchhldr. a. Upsala,
 Schorel, Forstgehülfe a. Eibenstock, und
 Steiner, Beamter a. Ludwigshafen, St. Wien.
 Schulz, Asscuranz-Beamter aus Berlin, weißer
 Schwan.
 Stephani, Kfm. a. Berlin,
 Schlegel, Inspector a. Halle, und
 Stein, Prof. d. Chemie a. Dresden, Palmbaum.
 Schwelm, Kfm. a. Frankf. a/M.,
 Sachs, Kfm. a. Berlin,
 Schill, Kfm. a. Düren, und
 Streng, Kfm. a. Fürth, Stadt Hamburg.
 v. Schönau, Baron, Rent. n. Schwester aus
 Paris, und
 Schlummer, Kfm. a. Breslau, H. de Baviere.
 Seelmeyer, Lithograph a. Wochencem, d. Haus.
 Sutor, Dr. jur. a. Hamburg, H. z. Kronprinz.
 Starke, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse.
 Siebers, Postdir. a. Berlin, Restaur. d. Berliner
 Bahnhof.
 Stelling, Frau Rent. a. Torgau,
 Schaper, Def. a. Hohenahsel,
 v. Sternbahl, Ober-Jagdmeister, und
 Sylvan, Jagdmeister, a. Stockholm, Lebes H. garni.
 Schlieben, Kfm. n. Fam. a. Berlin, Restaur.
 der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Thiem, Bauführer a. Zeitz, weißer Schwan.
 Trietsch, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
 Töpfer, Kfm. a. Chemnitz, Restaur. der Leipzig-
 Dresdner Eisenbahn.
 Uebel, Fabr. n. Fam. a. Roszbach, St. Hamb.
 Uteholz, Kfm. a. Venedig, und
 Uhmann, Kfm. a. Dresden, Lebes H. garni.
 Vogelsang, Kfm. a. Barmen, Stadt Hamburg.
 Vollmer, Kfm. a. Magdeburg, St. Dresden.
 Wardt, Landm. a. Ddiss, und
 Wallis, Kfm. a. London, Stadt London.
 Wittmann, Kfm. a. Glauchau, blaues Ros.
 Werlien, Asscuranz-Inspector a. Elberfeld,
 Witthoff, Landvoigt a. Krasfoga, und
 Woolston, Maschinist a. Greenwich, Palmbaum.
 Weithas, Frau Rent. n. Fam. a. Dresden, St.
 Rom.
 Wachtel, Hoffänger n. Fr. a. Wien, H. de Bav.
 Wahlberg, Kfm. n. Fam. a. Riffingen, und
 Wagner, Commissionair a. Schaafstedt, Wolfs
 Hotel garni.
 Bittlermann, Forst-Assessor a. Eibenstock, St. Wien.
 Bergh, Frau n. Fam. a. Warschau, H. de Bav.
 Zimmermann, Def. a. Dahlen, Lebes H. garni.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 12. August. Angel. 3 U. 15 Min. Berl.-Anhalt. C.-B.
 136³/₄; Berlin-Stett. 127¹/₄; Ebn-Wind. 178¹/₂; Oberschl. A.
 u. C. 156³/₄; do. B. —; Dester.-franz. 128; Thür. 122³/₄;
 Friedr.-Wilhelm-Nordb. 63³/₄; Ludwigsh.-Verb. 136; Mainz-
 Ludwigsh. 127; Rheinische 94¹/₂; Potsdam-Magdeb. 206¹/₂;
 Lombardische 146¹/₄; Dester. 5⁰/₁₀ Met. —; do. National-Anleihe
 63³/₈; Dester. 5⁰/₁₀ Port.-Anl. 69³/₄; Leipziger Credit-Act. 77;
 Desterreichische do. 80³/₄; Dessauer do. 4¹/₈; Genfer do. 44;
 Weim. Bant-Act. 83¹/₂; Gothaer do. 82³/₄; Braunschw. do. 79¹/₂;
 Geraer do. 95; Thüringer do. 59³/₈; Nordb. do. 97; Darmst.
 do. 86³/₄; Preuß. do. 122; Hannov. do. —; Dessauische Landes-
 bank 26¹/₄; Disconto-Comm. = Anth. 95¹/₂; Dester. Bantnoten
 78¹/₂; Poln. do. 87¹/₂; Wien österr. B. 8 Tage 78; do. do.
 2 Mt. 77¹/₄; Amsterdam l. S. 143¹/₂; Hamburg l. S. 151⁵/₈;
 London 3 Mt. 6. 22¹/₈; Paris 2 Mt. 80¹/₁₂; Frankfurt a/M.
 2 Mt. 56. 28; Petersburg 3 B. 97⁵/₈.
 Wien, 12. August. 5⁰/₁₀ Metall. 69.85; do. 4¹/₂ —; Nat.-
 Anl. 82.10; Loose von 1854 —; Grundentl. = Obligat. div.

Kronl. —; Bankactien 777; Desterreich. Creditactien 204.60;
 Dester.-franz. Staatsbahn —; Ferd.-Nordbahn —; Böhmisches
 Westbahn —; Neue Lombard. Eisenbahn —; Loose der Credit-
 Anstalt —; Neueste Loose —; Amsterdam —; Augsburg —;
 Frankfurt a/M. —; Hamburg —; London 130.75; Paris
 —; Münzducaten 6.20; Silber 128.50.
 London, 11. August. Consols 93¹/₄; 1⁰/₁₀ n. diff. 44¹/₄.
 Paris, 11. August. 4¹/₂ Rente 98.—; 3⁰/₁₀ do. 68.65; 1⁰/₁₀
 Span. n. diff. —; 3⁰/₁₀ innere 47⁷/₈; Dester. Staats-Eis-
 Actien 480; Credit mobilier 837; Lombard. Eisenbahn-A. 600.
 Breslau, 11. August. Dester. Bantn. 77¹/₈ S.; Oberschl. Act.
 Litt. A. u. C. 155⁷/₈ B.; do. B. —.
 Berliner Productenbörse, 12. August. Weizen: loco 65 bis
 80 ⁰/₁₀ Geld. — Roggen: loco 50¹/₂ ⁰/₁₀ Geld. Aug. 50⁵/₈, Sept.
 Octbr. 50³/₈, April-Mai 47³/₄; gef. 800 B. — Spiritus: loco
 19³/₁₂ ⁰/₁₀ Geld, Aug. 19, Sept.-Oct. 19; flau. — Rübböl: loco
 14¹/₂ ⁰/₁₀ Geld, Aug. 14¹/₂, Septbr.-Octbr. 14¹/₂; matt. —
 Gerste: loco 36 bis 40 ⁰/₁₀ Geld. — Hafer: loco 25 bis 27 ⁰/₁₀
 Geld, Aug. 25³/₄.

Händels Bad in der Parthe. Temp. d. Wassers d. 12. Aug. Ab. 6 U. 14° R.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den Wochentagen von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von
 Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) —
 Für das Montags-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einzufrachten zu wollen.
 Verantwortlicher Redacteur: Dr. H. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von
 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.